

TREFFpunkt HERZOGENRATH

29. August 2018

Eurodetag: „Zuhause in Europa – Thuis in Europa“

S. 10

25 Jahre Jugendamt Herzogenrath

S. 15

Innenstadtbüro in der City eröffnet

S. 20

Foto: Eurode Zweckverband

Ein Produkt aus dem

MEDIENHAUS
AACHEN

Termine – was ist los in Herzogenrath?

• Ausstellungen

5. SEPTEMBER BIS 10. OKTOBER

„Glückseligkeit“ – Bilderausstellung Anna Graba; Vernissage: 5.9.18, 18 Uhr; Eintritt frei; Rathausfoyer, Rathausplatz 1

21. NOVEMBER – 4. JANUAR 2019

Ausstellung von H.D. Ahlert mit Bildern und Skulpturen; Vernissage: 21.11.18, 18 Uhr; Eintritt frei; Rathausfoyer, Rathausplatz 1

Ausstellungen im Forum für Kunst und Kultur, geöffnet Di. - Sa. 15-18 Uhr, feiertags geschlossen, Eintritt frei, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

Bis 15. SEPTEMBER

Kunstaussstellung Dieter Crumbiegel – Malerei

30. SEPTEMBER – 3. NOVEMBER

Kunstaussstellung Jörg Konrad Mellies – Fotografie; Vernissage: 30.09., 12 Uhr

18. – 25. NOVEMBER

Ausstellung Künstler für Malabon mit Bildern von Katrien Caymax; Vernissage: 18.11.18, 11 Uhr; Burg Rode, Burgstr. 5

18. NOVEMBER – 22. DEZEMBER

Kunstaussstellung Annette Sellerbeck – Malerei + Grafik; Vernissage: 18.11., 12 Uhr

• Kino/Theater

„Filmcafé“ im Klösterchen, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils montags ab 9 Uhr mit Frühstück, Film mit Einführung um 10 Uhr

10. September: „Gemeinsam wohnt man besser“, Generationen-Komödie; F 2016, 97 Min., FSK o.A.

08. Oktober: „Kundschafter des Friedens“, Agentenkomödie; D 2017, 90 Min., FSK 6

12. November: „Rabbi Wolff“, Dokumentarfilm; D 2009, 90 Min., FSK 6

Eintritt 9,80 € incl. Frühstücksbuffet

Weitere Infos: www.kloesterchen.net

„Freitagskino“ im Klösterchen, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28, jeweils freitags ab 19 Uhr mit kleinem Imbiss, Film mit Einführung um 19.30 Uhr

31. August: „Der wunderbare Garten der Bella Brown“, Literaturverfilmung; GB 2016, 92 Min., FSK 6

28. September: „Die andere Seite der Hoffnung“, Finnland/D 2017, 98 Min., FSK 6

26. Oktober: „Manchester by the Sea“, Literaturverfilmung; USA 2016, 139 Min., FSK 12

23. November: „Frantz“, Drama in Schwarz-Weiß; F/D 2016, 113 Min., FSK 12

Eintritt 8,50 € inkl. kleinem Imbiss.

Weitere Infos: www.kloesterchen.net

Filmabende im FrauenKomm Gleis 1, Bahnhof Herzogenrath, jeweils dienstags um 19.30 Uhr

4. September: „Stark trotz alledem“, USA/Chile/F 2016, 100 Min.

Weitere Infos: Tel. 02406/979732 oder info@frauenkommgleis1.de

Open-Air Kino im Herzogenrather Burgsommer im Burgarten von Burg Rode, Burgstr.5, Beginn bei Dämmerung (ca. 20 Uhr): 15. September: „Fack ju Göthe 3“, FSK ab zwölf Jahren

Weitere Infos: Tel. 02406/83312 oder nadine.schwartz@herzogenrath.de

• Veranstaltungen

31. AUGUST, 19 UHR

Jubiläumsfeier „20 Jahre Wilhelm-Rombach-Haus“ mit Spiel und Spaß für Jung und Alt. Ab 21 Uhr Livemusik mit der Coverband Ballantines; Wilhelm-Rombach-Haus, Maria-Montessori-Str. 3

1. SEPTEMBER, 15 UHR

Sommerfest in Kooperation mit IG Bauen, Agrar, Umwelt und Projektgruppe Malabon und die Dritte Welt; Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

2. SEPTEMBER, 12-16 UHR

Eurodetag 2018: „Zuhause in Europa“ mit Veranstaltungen in der Abtei Rolduc, Baalsbrunner Mühle, Burg Rode, EBC und Marienkirche; Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Bericht im Innenteil

9. SEPTEMBER, 12-17 UHR

Tag des offenen Denkmals; Burg Rode, Burgstr. 5

14. SEPTEMBER, 14-19 UHR

Markt der Möglichkeiten „Engagiert in Merksteintal“; Fest der Begegnung mit Informationsständen örtlich Engagierter; August-Schmidt-Platz

21. SEPTEMBER, 19 UHR

Literatur-Dinner mit dem Roman „Die Zeitenbummlerin“ von Leonie Faber; Tickettelefon: 02406/2255; KulturKirche St. Josef, Josefstr. 6

28. SEPTEMBER, 19.30 UHR

Liveprogramm mit dem Kabarettisten Wendelin Haverkamp; VVK 11,- €; Pfarrheim St. Katharina, Markt 3

30. SEPTEMBER, 9 UHR

Herbstfrühstück (Anmeldung erforderlich und Unkostenbeitrag; Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

05. OKTOBER, 19 UHR

„Ilsebill salzte nach“ – Günter Grass, Einbli-

cke in sein literarisches Werk von und mit Gudrun und Dietrich Hoppe; Eintritt frei, gerne eine freiwillige Spende; Tel. 02406/836305, stadtbuecherei@herzogenrath.de; Stadtbücherei, Erkenstr. 2b,

6. OKTOBER, 9-12.30 UHR (2x)

Wochenend-Workshop Polnisch für Anfänger/innen, Informationen und Anmeldung unter Tel. 02406/666414; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

6. UND 7. OKTOBER, 11-18 UHR

Kunstroute Herzogenrath-Kerkrade: „Kunst kennt keine Grenzen“, Freier Eintritt; Vernissage: 5.10., 19 Uhr, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28; Weitere Infos unter: www.kloesterchen.net, www.herzogenrath.de

9. OKTOBER, 18-20.15 UHR

VHS: Vortrag für Eltern – „Berufswahl – ganz einfach“, Informationen und Anmeldung unter Tel. 02401/9300221; EBC, Raum C202, Eurode Park 1-4

11. OKTOBER, 19 UHR

Michael Klarmann: „Rechtsradikalismus in der Region“ in Kooperation mit dem Bildungswerk St. Willibrord im Auftrag von Bündnis gegen Rechts; Pfarrheim St. Willibrord, Willibrordstr. 9

13. UND 14. OKTOBER, 10-17.30 UHR

Einführung in die Gesangstechnik und Stimmbildung; Informationen und Anmeldung unter Tel. 02406/666414; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

15. OKTOBER, 19-21.15 UHR (8x)

Intensivkurs Business English for Beginners; Informationen und Anmeldung unter Tel. 02406/666414; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

19. OKTOBER, 19 UHR

„Karl der Große/Charlemagne – Deutscher oder Franzose?“ - Vortrag von Prof. Dr. Max Kerner; Eintritt: 9 € (7 € für Mitglieder des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.); Abdi Rolduc, Rokoko-Bibliothek, Heyendallaan 82, 6464 EP Kerkrade; Informationen in der Stadtbücherei unter Tel. 02406/836305

20. OKTOBER, 9-12.30 UHR (2x)

Wochenend-Workshop Russisch für Anfänger/innen; Informationen und Anmeldung unter Tel. 02406/666414; VHS-Geschäftsstelle, Erkenstr. 1

24. OKTOBER, 19 UHR

Markus Maaßen: „Projekt WasserWege“ der Naturfreunde-NRW 2019 an der Wurm, öffentliche Bezirkskonferenz; Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

25. OKTOBER, 19.30 UHR

Adonia-Musical HERZSCHLAG – ein ganz besonderes Musicalerlebnis mit Theater und Tanz, einer coolen Projektband und einem...

Kompetenter Einzelhandel vor Ort

Ein Einkauf beim lokalen Einzelhändler muss nicht teurer als das Einkaufen im Internet sein, wie Siegfried Langer, Geschäftsführer des Kohlscheider Elektrofachgeschäfts „A&S Langer“, betont. Hinzu kommt, dass der stationäre Einzelhandel mit

fachmärkte oder Internethändler vergleichbar sind. Hinzu kommt ein Top-Service, der nichts extra kostet: Die Techniker von A&S Langer liefern die Geräte aus, schließen sie an und stellen die Programme ein. Auch die Altgeräte werden auf Wunsch entsorgt.

namhafter Hersteller präsentiert.

Neben Originalzubehör und -ersatzteilen erhalten die Kunden auch wertvolle Tipps zur Pflege, Bedienung und Energieeffizienz. Über einen elektronischen Katalog haben die Mitarbeiter überdies Zugriff auf mehr als 10.000 Geräte, so dass das Wunschprodukt innerhalb von 24 Stunden geliefert werden kann.

Die Mitarbeiter gehen stets auf die Wünsche der Kunden ein und kümmern sich zudem um alle Fragen nach dem Kauf: Reparaturen werden schnellstmöglich im eigenen Haus durchgeführt. Seit vielen Jahren ist A&S Langer als Dienstleister und Arbeitgeber auch ein wichtiger Teil der lokalen Infrastruktur und gestaltet die Zukunft der Gemeinde aktiv mit.



Nicht nur Unterhaltungselektronik und Satellitentechnik, sondern auch Haushaltsgeräte aller Art hat das traditionsreiche Fachgeschäft auf Lager, das 1982 von Willi Langer gegründet und 2013 von Sohn Siegfried übernommen wurde. Es ist zudem auch auf Kaffeevollautomaten spezialisiert und bietet eine große Auswahl namhafter Hersteller an. Alle Modelle gibt es mit fünf

Serviceleistungen punktet, die eine Bestellung im Internet gar nicht bieten kann. „Wir kommen raus und versuchen zu helfen. Und wenn das Problem nicht sofort lösbar ist, stellen wir ein Leihgerät zur Verfügung“, verspricht Siegfried Langer. Er weist explizit darauf hin, dass die Preise in seinem Geschäft absolut mit denen großer Elektro-

Jahren Garantie. Wie bei allen anderen Produkten ist auch hier eine Null-Prozent-Finanzierung möglich. In der Kaiserstraße 1-7 werden auf 200 m² ausgewählte Geräte der Marken Bosch, Siemens, Constructa, AEG, Neff, Miele, Bauknecht, Grundig, Metz, Samsung, Panasonic, Technisat, Philips, Jura, Liebherr, DeLonghi und vieler weiterer

KONTAKT:

Kaiserstraße 1-7,
52134 Herzogenrath-Kohlscheid, 024 07/56 59 82

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo. – Fr. durchgehend
von 9 bis 18.30 Uhr und
Sa. von 9 bis 14 Uhr



Alle Preise inklusive: 🍷 Lieferung 🍷 Anschluss 🍷 Altgeräteentsorgung

Der Preis ist heiss!



AEG



Waschmaschine L61470

- 1400 Schleudertouren
- 7 kg Fassungsvermögen
- Mengenautomatik
- Energieklasse A+++
- ProTex Schontrummel
- Startzeitvorwahl, Restzeitanzeige
- Aqua-Control-Schlauch
- Handwaschprogramm für Wolle

inkl. 5 Jahre Garantie

nur € **333,-**

AEG



Wäschetrockner TZ DBZ 4570

- Wärmepumpentrockner
- Energieklasse A++
- 7 kg Fassungsvermögen
- Pro Sens, spart Energie und Zeit durch Beladungserkennung
- Reversierautomatik
- Inverter-Motor, extrem leiser Betrieb und längere Lebensdauer
- Sensi-Dry-Technologie

inkl. 5 Jahre Garantie

nur € **433,-**

Panasonic



TX 55 EXW 584

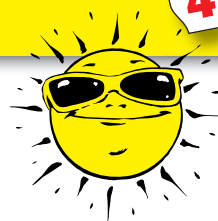
- 55"/139 cm LED Panel
- 4K/UHD Technik
- 1000 Hz Technik
- Smart TV, Hbb TV
- W-LAN integriert
- HDR
- 3 x HDMI, 2 USB-Buchsen
- Quattro Tuner

nur € **499,-**

ELEKTROGERÄTE
A & S
LANGER
TV - SATANLAGEN
Herzogenrath-Kohlscheid
Kaiserstraße 1-7 • Tel.: 024 07/56 59 82

A&S Langer
... nur in Kohlscheid

Elektrogeräte oder TV defekt?
Service-Hotline: Tel. 024 07 / 56 59 82



..großen Chor; Eintritt frei; Europaschule, Am Langenpfahl 8

27. BIS 28. OKTOBER, 19-0.30 UHR

12. Kulturnacht Zeitenwende – ein Abend drei Spielorte: Burg Rode, Klösterchen, Streiffelder Hof; Einzelticket 9,- € ohne Shuttlebus nur an AK, Kombiticket VVK 19,- €, AK 25,- € für alle Veranstaltungen der Zeitenwende inkl. Shuttlebus;

Weitere Infos: www.herzogenrath.de, www.kloesterchen.net, www.burgrode.de

31. OKTOBER, 17-19 UHR

Netzwerkkonferenz „Gemeinsam für eine gute Versorgung im Alter“; Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum, Marie-Juchacz-Str. 4

3. NOVEMBER, 9-12 UHR (2x)

Workshop Französische Grammatik, Informationen und Anmeldung unter Tel. 02406/666414; VHS-Geschäftsstelle, Erkensstr. 1

8. NOVEMBER, 17-19 UHR

Das Gesundheits-Café – Leben in Balance; Informationen und Anmeldung unter Tel. 02404/906313; Frauenkommunikationszentrum, Bahnhofstr. 15

09. NOVEMBER, 18 UHR

Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht; Ab 18 Uhr Kulturprogramm im Klösterchen, Dahlemer Str. 28 anschließend Schweigemarsch zum Mahnmal vor dem Rathaus, Rathausplatz 1

10. NOVEMBER, 19 UHR

Herbstfest mit Ehrung der Jubilare; Naturfreundehaus, Comeniusstr. 9

10. NOVEMBER, 19.30-22 UHR

Lauschsalon mit „Lord, Rabe, Maskenball“ – Kammerhörstück mit englischsprachigen Geschichten; Burg Rode, Burgstr. 5

11. NOVEMBER, 10-12 UHR

Kulturfrühstück im Eurode Live: „Wie der Karneval ins Rheinland kam“; Journalistin und Erzählerin Margret Nußbaum beantwortet launig die Fragen: Seit wann gibt es Karneval? Warum ist die Jungfrau ein Mann? Was bedeutet „Alaaf“?; Eintritt: 12,- € (10,- € für Mitglieder des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.); Karten nur im Vorverkauf in der Stadtbücherei, Tel. 02406/836305; Hotel Eurode Live, Bergerstr. 14

SAMSTAG, 17. NOVEMBER, 19 UHR

„Tina and her Pony“ – ein Wohnzimmerkonzert in der Stadtbücherei; Zu Gast ist das Indie-Appalachian-Folk Duo Tina Collins und Quetzal Jordan aus den USA – Gesang und Instrumentalbegleitung mit Cello, Tenor Ukulele und Gitarre; Eintritt: 9,- € (7,- € für Mitglieder des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.); Tel. 02406/836305; Stadtbücherei, Erkensstr. 2b

20. NOVEMBER 18-19.30 UHR

Vortrag „Erben und Vererben und/oder lebzeitig schenken?“; Informationen und Anmeldung unter Tel. 02401/9300221; Städt. Gesamtschule, Raum E01, Pestalozzistr. 38

30. NOVEMBER, 19.30 UHR

Krimilesung und Verleihung der 13. Herzogenrather Handschelle an den Autor Stefan Keller für den Roman „Das Ende aller Geheimnisse“; Eintritt 9,- €; Stadtbücherei, Erkensstr. 2b

Regelmäßige Veranstaltungen der Natur-

freunde, Comeniusstr. 9:

Dienstags, 9.30-12Uhr: Müttercafé

Sonntags, ab 15 Uhr: Familientreffen mit Kaffee und Kuchen – Offener Treff (findet nicht statt am 2.9.)

Kursangebote des städt. Familienzentrums Villa Kunterbunt, Astrid-Lindgren-Weg 1:

5. September, 20-21.30 Uhr: Erste Hilfe am Kind

8. September, 13-16Uhr: Tag der offenen Tür in der Villa Kunterbunt mit dem Familienzentrum; 14.30 Uhr: Elternworkshop „Kleine Seelen in Not“

13. Oktober, 10-16Uhr: Babysitterkurs; Kostenbeitrag 15,- € – bei Aufnahme in die Kartei 5,- €

11. Oktober, 19.30-21.45 Uhr: Elternworkshop: „Kinder-Körper-Doktorspiele“

21. Oktober, 19.30-21.45 Uhr: Adventsfloristik; Teilnahmegebühr 7,95,- €

Weitere Information und Anmeldung erbeten unter: Tel. 02406/13605.

Kulturveranstaltungen im Klösterchen, Dahlemer Str. 28:

08. September, 20 Uhr: Muita Merda, politisches Kabarett

22. September, 20 Uhr: Joy Mills & Tom Parker-Singer-Songwriter, Acoustic Duo aus Seattle

06. Oktober, 20 Uhr: Kissing Gourami, laid-back-chill-pop

27. Oktober, 23 Uhr: Zeitenwende-Kulturnacht, Alexandre Zindel-Gesang und Autoharp mit Folksongs, Chansons und Blues

02. November, 20 Uhr: Oldie Fete im Kasino

J.Knops
HEIZÖL
BRENNSTOFFE
PROPANGAS

52134 Herzogenrath-
Kohlscheid
Bendstraße 27
Fax 02407/17161
Tel. 02407/2281

Gartenpflanzen

BAUMSCHULEN
minis
Natur, die Sie kaufen können
52134 Herzogenrath
Wildnis 2 A
Telefon 02406/65040
www.baumschule-minis.de



Das US-Folkduo „Tina and her Pony“ spielt am 17. November in der Stadtbücherei.

Foto: Band

09. November, 18 Uhr: Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht

Veranstaltungen der Alzheimer Gesellschaft in der Städteregion Aachen e.V. – Alzheimertag 2018:

14. September, 15-19 Uhr: Infostand beim Markt der Möglichkeiten, August-Schmidt-Platz (bei schlechtem Wetter in der Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule)

19. September, 17-19 Uhr: Selbsthilfegruppentreffen, AWO Tagespflege, Anne-Frank-Str. 2

20. September, 18.30-20.15 Uhr: Sport und Demenz – Wirkung und Effekte von Bewegung/Sport bei und gegen Demenz, AWO Senioren- und Sozialzentrum, Marie-Juchacz-Str. 4

20. September, 19-21 Uhr: Einblicke in ergotherapeutische und logopädische Behandlungsziele und Übungsprogramme, Pfarrsaal St. Josef, Josefstr. 6

26. September, 17–19 Uhr: Individuelle Nesteldecken auf Basis der persönlichen Biographien – Vortrag mit praktischen Anregungen und Tipps, AWO Tagespflege, Anne-Frank-Str. 2

27. September, 14.30–16.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst für Menschen mit und ohne Demenz – Durch die Blume gesagt, Kirche St. Johannes, Römerplatz / Ecke Kirchrather Straße

27. September, 16.30 – 17.30 Uhr: Vergessen und Versunken – Theaterstück über Demenz und Depression im Alter mit anschl. Austausch zwischen Schauspielern und Publikum, Europaschule Herzogenrath, Musikraum III, Raum B 037, Am Langenpfehl 8 (Anmeldung erbeten unter Tel. 02406/83450, bernd.sauren@herzogenrath.de)

Weitere Informationen: Ursula Kreutz-Kullmann, Tel. 02406/8096866

Veranstaltungen AWO Kreisverband Aachen-Land e.V., Quartiersprojekt „Mitten in Merkstei“:

07. September, 9.30-11.30 Uhr: Frühstückstreff im Patchwork-Café, Kirchrather Str. 141; Weitere Termine: 5. Oktober, 2. November

12. September, 18 Uhr: „Freizeittreff „Mitten in Merkstei“; Geselliger Abend zum unverbindlichen Kennenlernen; Bistro Plasa, August-Schmidt-Platz 1; Weitere Termine: 10. Oktober, 14. November

17. September, 10-11.30 Uhr: Nachbarschaftsfrühstück; Imbissbistro, Kirchrather Str. 67; Weitere Termine: 15. Oktober, 19. November

20. September, 9.30-11.30 Uhr: Auftakt zum neuen Spielertreff-Angebot der AWO „Spielen am Morgen vertreibt

Kummer und Sorgen“, AWO Begegnungsstätte, Römerstr. 209

31. Oktober, 17-19 Uhr: Netzwerkkonferenz „Gemeinsam für eine gute Versorgung im Alter“, Walter-Heckmann AWO Senioren- und Sozialzentrum, Marie-Juchacz-Str. 4

Beratung rund ums Leben im Alter, Termine montags von 15-17.30 Uhr und nach Vereinbarung, AWO Projektbüro, Kirchrather Str. 180

Weitere Informationen: AWO-Projektbüro, Tel. 02406/8096860

• Für Jüngere

Freitag, 14. September
Abschlussparty SommerLeseClub – SLC 2018

für alle erfolgreichen Kinder und Jugendliche des diesjährigen SLCs mit mindestens drei Stempeln im Leseloggbuch; Nicht vergessen – Abgabe der Leseloggbücher bis spätestens 01.09.2018; Stadtbücherei, Erkensstr. 2b

Lesezwerge

Bilderbuchspaß für die Kleinsten von ein bis zwei Jahren mit einem (Groß-) Elternteil. Donnerstags von 9.30-10.30 Uhr in der Stadtbücherei Herzogenrath, Erkensstr. 2b. Anmeldung unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

Termine: 30. August, 13. und 27. September, 11. und 25. Oktober, 15. November

Li-La-LeseOhren

Vorlesen für Kinder ab drei Jahren mit den Vorlesepatinnen im Lesezelt immer Donnerstag ab 16 Uhr in der Stadtbücherei, Erkensstr. 2b; Eintritt frei, Anmeldung erwünscht unter Tel. 02406/836305 oder stadtbuecherei@herzogenrath.de

Termine: 30. August, 6., 13., 20. und 27. September, 4., 11. 18. und 25. Oktober, 8. und 15. November

• Für Ältere

60 plus – Frühstück und Literatur in der Stadtbücherei mittwochs von 10-12 Uhr mit Vorlesepatinnen des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.; Eintritt: 6,- € (inkl. Frühstück und Getränken) Termine: 12. September, 17. Oktober, 14. November

Karten nur im Vorverkauf in der Stadtbücherei, Erkensstr. 2b, Tel. 02406/836305

1. Woche der Senioren in Herzogenrath vom 8. bis 13.10.2018:

Montag, 8.10., 10-15 Uhr: Stadtrundfahrt

Mittwoch, 10.10., 15-17 Uhr: „Zu Hause – so lange es geht“

Donnerstag, 11.10., 15-17 Uhr: Selbstständig bleiben im Alter

Folgende Veranstaltungsorte in Herzogenrath sind barrierefrei:

Rathaus, Stadtbücherei, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH, Forum für Kunst und Kultur, FrauenKommunikations-Zentrum e.V.,

Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, die Aula des Städtischen Gymnasiums und das Projektbüro „Mitten in Merkstei“.

Wichtiger Hinweis:

Die Veranstaltungsfläche der Burg Rode ist nur über eine starke Steigung oder Treppenstufen zugänglich. Unmotorisierte Rollstühle bedürfen in jedem Fall einer Hilfsperson. Der Burggarten mit Burgbühne ist barrierefrei befahr-/begehrbar und ist mit einem Behinderten-WC ausgestattet.

Im FrauenKommunikationsZentrum e.V., Bahnhofstr. 15, steht ein Treppenlift zur Verfügung. Die Nutzung bitte einen Tag vorher anmelden unter Tel. 02406/979732

**FAHRSCHULE
DOVERMANN**



Ausbildungszentrum
Wurmenden 15 · 52070 AACHEN
Öffnungszeiten Aachen 8 – 16 Uhr
Aachen-Haaren · Alt-Haarener-Straße 64

HERZOGENTH-KOHLSCHEID
Weberstraße 4 – Tel. 02407/2562 – Fax 59862
www.fahrschule-dovermann.de

Motorrad · Pkw · Lkw
Bus · Gefahrgutschule

Anmeldezeiten: Mo. – Do. 16.30 – 18.30 Uhr

Gründer

Denis Gründer

Alte Straße 53, 52134 Herzogenrath

Telefon: 01 72 / 704 2002

E-Mail: info.gruender@gmx.de

Fliesen-, Platten-, Mosaik- & Natursteinverlegung

Freitag, 12.10., 15-17 Uhr: Pflegegrade – „Ein Buch mit sieben Siegeln“
 Samstag, 13.10., 15-17 Uhr: Ohrenschmaus mit Kaffee und Kuchen

Weitere Infos unter www.herzogenrath.de oder an der Infothek im Rathaus

Hof Café im Jugendtreff Streiffelder Hof, Streiffelder Str. 14, an jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat von 10-12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café Op d'r Scheet im Jugendtreff im Bürgerhaus, Oststraße, an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 10-12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

Café „Et Verzällche“ im Pfarr- und Jugendheim der Pfarre St. Josef, Josefstr. 6, an jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 10 – 12 Uhr, vorbehaltlich evtl. Änderungen – s.a. Tagespresse

• Sprechstunden

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch, jeweils donnerstags von 16.30-17.30 Uhr:

Rathaus, Zi. 118, 1. Etg. Rathausplatz 1:
 06. September
 04. Oktober
 15. November

Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100:
 13. September
 11. Oktober
 22. November

Feuerwache Sebastianusstraße:
 30. August
 20. September
 08. November

Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Christoph von den Driesch in der Emir Sultan Moschee, Am Boscheler Berg, jeweils freitags von 13-14 Uhr, Termine nur nach Voranmeldung:
 31. August

Energieberatung der enwor – Energie & Wasser vor Ort – , jeweils donnerstags von 14.30-17.30 Uhr, Rathausfoyer, Rathaus-

platz 1:
 30. August 2018
 15. November 2018
 Eurode Bürgermeister-Sprechstunde, jeweils montags von 16-17 Uhr, Eurode Business Center, Eurode Park 1:
 17. September

Deutsch-Niederländische Grenzgängersprechtag jeweils mittwochs von 13 – 16.30 Uhr im Eurode Business Center, Eurode Park 1:
 05. September
 10. Oktober
 07. November

Beratung für Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, alle 14 Tage im „Come in“, Pavillon am Bahnhof Herzogenrath-Mitte, jeweils freitags von 10-12 Uhr, konkrete Termine bitte erfragen unter Tel. 02406/83139

Sprechstunde der RoSe (RodaSenioren), jeweils donnerstags von 10-12 Uhr, Rathaus, Zi. 7, Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de



Pipavido
 Cucina Italiana e Pizzeria

Öffnungszeiten

Mo.	Ruhetag	Roermonder Straße 174
Di., Mi., Do.	11:30 Uhr – 15:00 Uhr und 17:30 Uhr – 22:30 Uhr	D-52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Fr., Sa.	11:30 Uhr – 15:00 Uhr und 17:30 Uhr – 23:00 Uhr	Vorbestellungen gerne unter
So.	11:30 Uhr – 22:30 Uhr	0049 (0) 2407-80191

www.pipavido.de

F
V

Fachbetrieb für:

- Fliesen
- Platten
- Naturstein
- Altbausanierung



FRANK VOSSEN
 Fliesen & Container-Dienst

Herzogenrath
 Kohlscheid

Bergstraße 16d
 Tel. 02407/563770



**HEIZUNG
 KLIMA
 SANITÄR**

Barrierefreies Bauen

• Gepr. Fachkraft •

Frank de Veen
 Fachverband SHK NRW
 Handwerkskammer Düsseldorf
 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
 Weststrasse 66 – Tel. 02407-7091
 Mobil: 01 73/386 1078



Die Herzogenrather Burg Rode steht am Eurodetag (2. September) im Blickpunkt.
 Foto: Stephan Tribbels

enwor fördert die Jugend in unseren Vereinen

2600 Euro gingen nach Herzogenrath – je 200 Euro für St. Sebastianus Schützenbruderschaft Alt-Merkstein 1633 e.V., Trommler- und Pfeiferkorps Vorwärts Kohlscheid 1923 e.V., SV 1927 Kohlscheid e.V. und je 1000 Euro für den Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V. und den Instrumental-Verein Herbach 1895 e.V.

Schon seit vielen Jahren fördert die enwor – energie & wasser vor ort GmbH (enwor) unsere Jugend in den Vereinen der Region mit unterschiedlichen Aktionen und Events. Auch in diesem Jahr gab es von enwor wieder viel Geld für die Jugendkassen der Vereine.

Ob Sport-, Musik-, Schach- oder Karnevalsverein, Feuerwehr, DLRG oder THW – Vereine aller Art aus der StädteRegion und aus Übach-Palenberg waren aufgerufen, sich das Geld für ihre Jugendkasse selber zu „erarbeiten“. Damit reagierte enwor darauf, dass in allen Bereichen oft öffentliche Zuschüsse fehlen und Sponsorings gerade im nicht-sportlichen Bereich nur schwer zu bekommen sind.

enwor-Facebook-Seite im Fokus

Wie im vergangenen Jahr lief die Aktion wieder über die Facebook-Seite der enwor. Hatten sich die

Vereine bis zum Stichtag mit ein paar Daten einfach angemeldet, mussten sie in der Woche vom 25. bis 29. Juli die enwor-Facebook-Seite ganz genau im Blick halten. Denn wenn der Post mit dem ausgelosten Gewinner erschien, hatte der Verein genau eine halbe Stunde Zeit, einen Antwortpost mit Vereinsnamen und einem Bild der Vereinsjugend hochzuladen. Damit der wichtige Zeitpunkt nicht verpasst werden konnten, haben zahlreiche Vereine alle Mitglieder aufgerufen, die Seite im Blick zu halten. Und das hat sich für viele gelohnt. Und wer die Auslosung doch verpasst hatte, der hat fünf anderen Vereinen zu jeweils 200 Euro verholfen.

Neue Runde

Insgesamt gab es 9000 Euro zu gewinnen, die sich nach den gesetzten Regeln schließlich aufteilten in Preise von 6 x 1000 Euro und 15 x 200 Euro.

136 Vereine hatten sich für die Aktion „Energie für die Jugend“ angemeldet, wovon sich 21 Jugendabteilungen schließlich zu den glücklichen Gewinnern zählen konnten. enwor freut sich auf eine weitere Aktion für die Förderung der Jugend in 2019 und wünscht allen Gewinnern und natürlich auch allen



Foto (enwor): Freuten sich über einen Hauptgewinn – 1000 Euro für den Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.

anderen Vereinen guten Erfolg für ihre Jugendarbeit.

DIE GEWINNER 2018

Hauptgewinne – 1000 Euro

- VFR Übach-Palenberg – Handball-Jugend
- SV Rott Jugendabteilung e.V.
- Kohlscheider Schwimmclub 1973 e.V.
- Instrumental-Verein Herbach 1895 e.V.
- JJJJC Samurai Setterich e.V.
- Morsbacher-Siedler-Königsspiel

Jackpot-Gewinne – 200 Euro

- Glück-Auf Ofden
- Jugendfeuerwehr Baesweiler
- KG Narrengarde Dürwiss
- St. Hubertus Schützenbruderschaft seit 1623 e.V. Stolberg

- SV 09 Scherpenseel
- 1. Budo-Club Eschweiler
- St. Sebastianus Schützenbruderschaft Alt-Merkstein 1633 e.V.
- Motorsportclub Höfen e.V.
- SC Komet Steckenborn e.V.
- Reitverein Stolberg-Büsbach 1949 e.V.
- DJK Roland Stolberg 1960 e.V.
- Trommler- und Pfeiferkorps Vorwärts Kohlscheid 1923 e.V.
- SV 1927 Kohlscheid e.V.
- Pfadfinderinnenschaft St. Georg Aachen, Stamm Roetgen
- Turngemeinde Bardenberg 1892 e.V.

Weitere Informationen:

www.enwor.de
www.facebook.com/enworGmbH

enwor
energie & wasser vor ort

**Träum' nicht,
bewirb
Dich!**

enwor-ausbildung.de

Zeitenwende: Ein kulturelles Shuttle-Event

Ein fester Bestandteil der Herzogenrather Kulturszene ist die Zeitenwende, seit einem Jahrzehnt Garant für feine Unterhaltung am letzten Oktoberwochenende.

Das Kulturamt der Stadt Herzogenrath, Burg Rode, Klösterchen und der Streiffelder Hof präsentieren die beliebte Shuttle-Tour!

19 bis 20.30 Uhr, Programm auf Burg Rode: Udo Wolff Nicht meine Baustelle – Vielen Dank für Ihr Verständnis

Udo Wolff (QuatschComedyClub und Night-Wash) ist direkt, sehr direkt um genau zu sein. In seinem ersten Soloprogramm „Nicht meine Baustelle – Vielen Dank für Ihr Verständnis“, vereint er alles, was eigentlich nicht zusammenpasst. Er nimmt uns mit in seine Welt zwischen rostigen Betonmischern und dem Feierabend eines genervten Familienvaters. Nach 30 Jahren Bau, 25 Jahren Ehe und der Schöpfung von drei Töchtern hat sich einiges angestaut – das muss jetzt

raus. „Bei den Pausen im Bauwagen geht es zu wie zu Hause. Fingernägel werden gefeilt und lackiert, die Frisur wird gecheckt, Selfies werden geschossen und alle sind übertrieben cool.“

20.45 bis 22.45 Uhr, Programm im Streiffelder Hof: Slinky & P'tit Loup

Slinky Williams und P'tit Loup sind ein Musikerpaar, das seit 1972 zusammen in diversen Bands gespielt hat.

Aktuell spielen sie jazzy Blues mit New Orleans „roots“. Auf hauptsächlich akustischen Instrumenten nehmen Slinky Williams (voc., ac. guitar, mandolin) und P'tit Loup (voc., ac. & elec. jazzguitar) gemeinsam mit dem Kontrabassisten „Monster“ Joe Leduc (spielt u.a. auch bei „The Hookers“) ihre Zuhörer mit auf eine Zeitreise in den amerikanischen Süden. Beim Konzert werden Blues Songs, swingender Blues und Eigenkompositionen „im Stile von“ zu hören sein.

kombiniert dieses faszinierende, von der Zither abstammende Folk-Instrument mit einer feinen, charaktervollen Stimme in einem abwechslungsreichen Solo-Programm bekannter Folksongs, Chansons, Blues und Lieder. Geschichten in Deutsch, Französisch und Englisch von langer Tradition und zeitloser Schönheit. Sein melodioser Stil und inniger Vortrag sind von der Presse hoch gelobt worden – ebenso wie seine charmante und informative Moderation. Auf der Deutschland-Tournee wird die aktuelle CD präsentiert in Akustik-Konzerten der besonderen Art. Neue Klangwelten – einmaliges Erlebnis! Die Autoharp ist ein 36-saitiges Folkinstrument, das in Deutschland erfunden wurde und einmal Volkszither hieß. Sie klingt wunderbar voll wie zwei Gitarren und dann wieder zart wie eine Zither. Einzig in den USA hat sie Verbreitung gefunden. In Deutschland ist sie weitgehend unbekannt.



23 bis 0.30 Uhr, Programm im Klösterchen: Alexandre Zindel

Seltenes Instrument – außergewöhnliche Stimme! Alexandre Zindel ist der einzige professionell tourende Autoharpspieler (Volkszitherspieler) und Sänger in Deutschland. Er

Es werden ein Kombiticket für alle Veranstaltungen der Zeitenwende (inkl. Shuttle) im Vorverkauf und Einzeltickets an der Abendkasse angeboten (ohne Shuttle). Kartenverkauf: Buchhandlungen Katterbach, Infothek im Rathaus und Grenzenlos (Kleikstraße). Reservierungen unter Tel. 02406 /83-312 oder Nadine.Schwartz@Herzogenrath.de.

Milano's Eis Zamber®

IN MERKSTEINS MITTE!
AUGUST-SCHMIDT-PLATZ 17A

HEUTE NICHT GUT DRAUF?

UNSER EIS
wirkt sofort!

Wey Win GbR

KFZ-Technik
ALLES AUS EINER HAND

KFZ-Meisterbetrieb
INH. N. B. WEYER & N. WINTER

KIRCHRATHER STRASSE 110-112 • 52134 H' RATH • MERKSTEIN
TEL.: 02406 / 92 36 78 • INTERNET: WWW.WEYWIN.DE



Alexandre Zindel und Slinky & P'tit Loup sind unter anderem zu Gast bei der Zeitenwende.
Foto: Städt. Kulturamt

Die Herzogenrather Handschelle wird an Stefan Keller verliehen



Der Autor wird am 30. November in der Stadtbücherei ausgezeichnet.

Foto: Jens Howorka/Blendfabrik

Den Krimipreis des Vereins Pro Stadtbücherei e.V. erhält in diesem Jahr Stefan Keller für seinen Roman „Das Ende aller Geheimnisse“.

Stefan Keller hat sich im Lese-Finale der Jury gegen vier andere Autoren und ihre Bücher durchgesetzt. Die Juroren haben es sich auch in diesem Jahr wieder nicht leicht gemacht und fleißig Krimis gelesen, bewertet und eine Wahl getroffen.

Das glauben auch einige Beamten des Düsseldorfer KK 12, als am Morgen des 1. März 2016 eine neue Kollegin ihren Dienst antritt. Es handelt sich um Deutschlands erste schwarze Kriminalkommissarin, Heidi Kameba. Nicht zuletzt der intelligenten Heidi, aber auch der von ihm spannend inszenierten Kriminalgeschichte, hat es der in Düsseldorf lebende Autor Stefan Keller zu verdanken, dass ihm am 30. November in der Stadtbücherei Herzogenrath die 13. Herzogenrather Handschelle verliehen wird.

„Das Ende aller Geheimnisse“ ist der erste Fall für Heidi Kamemba, in dem sie nicht nur gegen Mörder und Verbrecher, sondern auch gegen Menschen kämpfen muss, die glauben, man könnte Andere auf ihre Hautfarbe reduzieren. Im Laufe der Handlung geben ihr getöteter Vorgänger im KK 12 und die neuen Kollegen, ihr und den Lesern einige Rätsel auf.

Stefan Keller gelingt es mit seinem Roman den Alltag bei der Kriminalpolizei glaubhaft darzustellen. Packend und politisch – ein Krimi mit Tiefgang!

„Deshalb ist es eine große Freude, einen so spannenden Roman mit der Herzogenrather Handschelle auszuzeichnen“, so Ralph Klemp, Vorsitzender des Fördervereins Pro Stadtbücherei e.V.

Der Autor wurde 1967 in Aachen geboren und lebt seit einiger Zeit in Düsseldorf. Stefan Keller hat Germanistik und BWL studiert und für den Rundfunk, Filmproduktionen, Theater und Fernsehsender gearbeitet. Im Gmeiner-Verlag sind von ihm fünf Romane um den Privatdetektiv Marius Sandmann erschienen. Er lehrt an der Universität Köln kreatives Schreiben.

Am Freitag, 30. November, 19.30 Uhr, wird ihm nun die Herzogenrather Handschelle 2018 verliehen, die dank der Unterstützung der Steuerberatungsgesellschaft Rittel, Stange & Krüger wieder mit 1000 Euro dotiert ist. Mit dem Preis würdigt der Verein Pro Stadtbücherei e. V. den für die Herzogenrather Jury in diesem Jahr besten deutschsprachigen Kriminalroman.

Mit der Herzogenrather Handschelle werden Autoren prämiert, deren Romane sich durch eine gute, spannende Story, hohe erzählerische Qualität und die atmosphärisch dichte Schilderung eines Milieus auszeichnen. Wer den Schriftsteller Stefan Keller und seine Romane kennenlernen und ihm Fragen stellen möchte, die man schon immer einem Krimiautor stellen wollte, ist herzlich zur Lesung in die Stadtbücherei eingeladen.

Open-Air-Kino beim Burgsommer

Ein Kinoabend unter freiem Himmel wird am Freitag, 15. September, geboten.

Beginn ist bei Dämmerung um circa 20 Uhr im Burggarten von Burg Rode. In Kooperation mit der Firma Kochs GmbH und dem Peperoni e.V. präsentiert das städtische Kulturprogramm den Kinokracher „Fack ju Göhte 3“.

Zum Inhalt des Films

Homo Faber, Kurvendiskussion, Asbest in den Toiletten. An der Goethe-Gesamtschule herrscht Stress. Zeki Müller (Elyas M'Barek) will Chantal (Jella Haase), Danger (Max von der Groeben), Zeynep (Gizem Emre), Burak (Aram Arami) und die anderen Schüler zum Abitur peitschen, doch die Chaosklasse ist wenig kooperativ. Denn die nette Dame vom Berufsinformationszentrum (BiZ) hat ihnen die Zukunftsaussichten ordentlich vermiest. Nun erreicht das Frustrationslevel ganz neue Höhen, was sich in maximaler Leistungsverweigerung und Schülereskalation äußert. Kann Herr Müller auch Motivation? FSK ab 12 Jahren freigegeben. Bei diesem Open Air Kino werden Getränke und Popcorn angeboten.



Städtisches Kulturamt, Nadine Schwartz, 02406/ 83-312 oder nadine.schwartz@herzogenrath.de



- Meisterbetrieb
- Beratung & Planung
- Ausführung & Service
- Individuelle Badgestaltung
- Moderne Heiztechnik
- Regenerative Energien

Innovation, Qualität & Service seit über 30 Jahren!

Formisch Weg 13
52134 Herzogenrath
info@glasser-shk.de
Telefon:
(02407) 6632

www.glasser-shk.de

VERLEGUNG UND VERKAUF

- Fliesen - Platten - Mosaik	- Naturstein - Altbausanierung - Neubaugestaltung
---	--

www.fliesen-dohmen.de



AUSSTELLUNG + BERATUNG
Südstraße 98
52134 Herzogenrath-Kohlscheid

Seit 1983 Meisterfachbetrieb

M. Dohmen GmbH An der hohen Eiche 25 52134 Herzogenrath-Kohlscheid	Telefon 02407 902741 Telefax 02407 902740 Mobil 0177 3399040 e-Mail: info@fliesen-dohmen.de
--	--

Vierter Bauabschnitt der L223 beginnt

Im Juni sind die Baumaßnahmen zum Ausbau der Landesstraße L223 durch den Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen gestartet.

Während des ersten Bauabschnittes erfolgte, unter Vollsperrung der K1, der Neubau des Kreisverkehrs Vier-Jahreszeiten. Planmäßig zum Beginn der Sommerferien wurde dieser dann fertiggestellt und in Betrieb genommen. Dies war der Startschuss für den zweiten und dritten Bauabschnitt mit Neubau des zweiten Kreisverkehrs am Schulzentrum Herzogenrath sowie den ersten Straßenbauarbeiten außerhalb der vorhandenen Straßenstrasse, die unter Vollsperrung der L223 gebaut werden. Entsprechende Hinweise und Ausweisungen von Umleitungsstrecken existieren auf den Autobahnen (A4 und A44) sowie im weiteren Verlauf auf den Bundes- und Landesstraßen. Das Neubaugebiet Ruifer Benden sowie das Schulzentrum werden während dieser Zeit lediglich über die Ruifer Straße erreicht. Die Anwohner, Rettungsdienste, Feuerwehr, Polizei sowie die Schul-

leitungen sind hierüber entsprechend in Kenntnis gesetzt. Zum Redaktionsschluss wurde der Stadtverwaltung durch den Straßenbaulastträger Straßen NRW mitgeteilt, dass der neue Kreisverkehr pünktlich zum Schuljahresbeginn 2018/2019 fertig gestellt sein wird. Das Neubaugebiet Ruifer Benden sowie das Schulzentrum sind dann wieder direkt über die Bardenberger Straße (L223) von/in Richtung Herzogenrath-Mitte erschlossen.

Mit Schuljahresbeginn startet der vierte Bauabschnitt (verkehrliche Anordnung mit Gültigkeit vom 29.08. bis 31.12.2018). Während dieses Zeitraumes erfolgt der Neubau der L223 auf dem Abschnitt zwischen neuem Kreisverkehr Schulzentrum und neuem Kreisverkehr Vier-Jahreszeiten. Für den Kraftfahrzeugverkehr bleibt dieser dann voll gesperrt. Die Entsprechende Umleitungsbeschilderung für den Kfz-Verkehr bleibt wie in den vorherigen Bauabschnitten bestehen. Zusätzlich können aber auch die Fußgänger und Radfahrer den Baustellenbereich während dieser angeordneten Bauzeit dann nicht

mehr nutzen. Eine Umleitung für Fußgänger und Radfahrer erfolgt ab Vier-Jahreszeiten (spätestens ab der Einmündung Wolfstraße) über Niederbardenberg (Schmiedstraße – Kämerhöfer Straße – Bongartsweg) bis Ruif und weiter bis zum Schulzentrum bzw. Herzogenrath (Ruifer Straße) und ist entsprechend ausgeschildert.

Auch der bisher eingerichtete Shuttlebusbetrieb in Niederbardenberg muss während dieses Zeitraumes angepasst werden. Der künftige Fahrweg wird dann ab Vier-Jahreszeiten über die L223 in Richtung Birk, in den Finkenweg bis Wefelen, die Pützgasse bis Niederbardenberg Kirche und wieder über Schmiedstraße zurück bis Vier-Jahreszeiten verlaufen. Entsprechende Ersatzhaltestellen werden eingerichtet und über die ASEAG durch Aushänge an den bestehenden Haltestellen angekündigt. Regelung zwischen der Stadt und dem Straßenbaulastträger Straßen NRW sieht vor, dass mögliche Änderungen zum Zeitplan sowie der geplanten Bauabschnitte rechtzeitig von Straßen NRW angezeigt und die Stadt in Kenntnis gesetzt wird.

ST. JOSEF APOTHEKE

Apotheker Dietmar Heuchel e.K.

SCHMERZFREIER SOMMER VOLTAREN SCHMERZGEL PLUS KOMFORTAPPLIKATOR



Sonderpreis

150 g statt 20,50 €
jetzt nur **13⁹⁵ €**

Angebot gültig vom 29.8. – 15.9.2018



Mo. 8.00 – 20.00 | Di. – Fr. 8.00 – 18.30 | Sa. 8.30 – 14.00 Uhr

Josefstraße 21 · 52134 Herzogenrath-Straß

Tel.: 02406 12500 · Fax: 02406 12520 · Freecall: 0800 7856733

E-Mail: info@st-josef-apotheke.de · www.st-josef-apotheke.de

Viel los beim Eurodetag

Der Zweckverband Eurode veranstaltet am Sonntag, 2. September, von 12 bis 16 Uhr den zweijährlichen Eurodetag.

Im Eurode-Dreieck, das aus der Abtei Rolduc, der Baalsbrugger Mühle und der Burg Rode besteht, ist ausreichend Gelegenheit, die reichhaltige Geschichte von Eurode zu entdecken. Es wurde auch an Menschen gedacht, die zu Fuß weniger mobil sind: Zwischen den Standorten gibt es eine Pendelverbindung mit einem elektrischen Zug, einem Bummelzug und einem Planwagen. Unterwegs erhalten Sie weitere Informationen über die Errungenschaften der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Eurode. Während des Eurodetags wird dieses Jahr das Startsignal zum „Open Monumentenmaand“ gegeben, dessen Thema dieses Jahr „In Europa“ ist. Da Eurode und das EBC schon seit Beginn der 90er Jahre eine europäische Zusammenarbeit auf lokaler Ebene pflegen, ist das EBC auch integral Teil des Programms. Hier ist man schließlich gemeinsam „Zuhause in Europa – Thuis in Europa“!

Rolduc war der Ausgangspunkt für die Entwicklung des Katholizismus in der Region. Hier erhalten Sie ausführliche Erläuterungen über die reichhaltige Geschichte der Abteikirche. Für musikalische Begleitung sorgen die Jagdhornbläser von Rolduc; außerdem wird authentische Drehorgelmusik dargeboten. Für die Jugend gibt es ein vielfältiges Angebot mit einem Ballonclown, Hüpfkissen, Bungee-Jumping und

einen Malwettbewerb. Im Mittelalter war die **Baalsbrugger Mühle** für die Lebensmittelversorgung im Gebiet, das wir nun Eurode nennen, bedeutsam. Die Mühle wurde in den vergangenen Jahren nach altem Vorbild restauriert und ist seither intensiv in Betrieb. Es gibt verschiedene Vorführungen, bei denen man sehen kann, wie Getreide gemahlen wird. Außerdem gibt es hausgemachten Mühlenkuchen. Für die Kinder gibt es schöne Workshops sowie Präsentationen über die Neugestaltung des Wurmals und das Restaurierungsprojekt der Mühle.

Die letzte bedeutende Komponente des historischen Dreiecks ist die **Burg Rode**, die im Mittelalter lange das Zentrum der Verwaltung und Rechtsprechung im Land van Rode war. Hier wurden auch die sog. Bockreiter gefangen gehalten und abgeurteilt; auf dem Eurodetag können Sie eine Ausstellung zum Thema besichtigen. Für die Kinder ist ein Ritter vor Ort. Zur Kirche gehört die Marienkirche an der Kleikstraße 58, die ebenfalls geöffnet ist. Vor Ort können Besucher sachkundige Erläuterungen über die eindrucksvolle Ausführung der Kirche im Neobarockstil erhalten.

Im **EBC** können sich die Kinder mit dem Thema „grenzüberschreitende Begegnung“ befassen. Die Vrije Akademie Kerkrade bietet einen Kreativworkshop mit farbenfrohen Stoffbahnen. Draußen erteilt der euregiowide operierende Baseball- und Softballclub Parkstad aktive Workshops für künftige Pitcher. Info: www.eurode.eu

NEUE FENSTER, SICHER LEBEN

KOCHS®
Ihr Servicepartner für Fenster und Haustüren.

Kochs GmbH
Am Boscheler Berg 5 · 52134 Herzogenrath-Merkstein
Tel. 02406 9855-0 · www.kochs.de

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Vorbildliches Medienkonzept

Das Medienkonzept des Gymnasiums Herzogenrath sowie die kooperative Zusammenarbeit zur Digitalisierung der Schulen zwischen dem Schulamt der Stadt Herzogenrath und den Schulen fand jetzt eine besondere Anerkennung durch das Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Auf Einladung der Schulministerin Yvonne Gebauer haben Manfred Klein und Christian Taraschewski vom Gymnasium Herzogenrath sowie der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer sowie zugleich Bildungsdezernent der Stadt Herzogenrath Hubert Philippengracht bei der Auftaktveranstaltung des Schulministeriums zur „Digitaloffensive Schule NRW“ in Köln ihre Zusammenarbeit und das Medienkonzept vorgestellt. Mit der Digitaloffensive Schule NRW möchte das Land NRW die Ziele und Maßnahmen zum Lernen im digitalen Wandel sowie vorbildliche schulisch-kommunale Praxisbeispiele präsentieren. „Das wir vor mehr als 500 Verantwortlichen des Ministeriums, der Städte und Gemeinden sowie Vertretern aus den Schulen aus ganz Nordrhein-Westfalen unsere Kooperation zur Digitalisierung der Schulen in Herzogenrath sowie das Medienkon-



Moderator Matthias Bongard, Manfred Klein, Hubert Philippengracht und Christian Taraschewski.
Foto: LVR-ZMB/ Alexandra Kaschirina

zept des Gymnasiums vorstellen durften, ist eine große Anerkennung für unsere Arbeit“ freut sich Philippengracht. Die Veranstaltung zeigte, dass die Stadt Herzogenrath und die städtischen Schulen gut aufgestellt sind, um die Digitalisierung in den Schulen voran zu treiben. „Alle Schulen haben zwischenzeitlich ihre Medienkonzepte erstellt. Wir beteiligen uns an einer Ausschreibung für den

Breitbandausbau und streben den flächendeckenden W-LAN-Ausbau in allen Schulen bis zum Ende des Jahres an.“ Dass es sich hierbei um eine Daueraufgabe handelt und auch die Schulen die schwierige Aufgabe zu bewältigen haben, die neuen Medien in den Unterrichtsalltag einzubinden sowie die Lehrerfort- und -weiterbildung zu gewährleisten“ machte Philippengracht ebenfalls deutlich.

„Engagement macht stark!“

Alle Bürger sind zur Teilnahme an der bundesweiten Aktionswoche unter dem Titel „Engagement macht stark!“ vom 14. bis 23. September eingeladen. Zum 14. Mal startet das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) die größte Freiwilligen-Offensive Deutschlands: Die Woche des Bürgerschaftlichen Engagements. Auch in diesem Jahr haben sich verschiedene Vereine und Institutionen in Kooperation mit der Stadt Herzogenrath bereit erklärt haben, sich zu beteiligen. In diesem Jahr wirken folgende Institutionen an dem Programm mit: Verschönerungsverein Klinkheide, Naturfreunde Merkstein, Trägerverbund EFaS, VSG Kohlscheid 1961 e.V., Stadtbücherei und Pro Stadtbücherei e.V., Frauenkommunikationszentrum e.V., AWO-Ortsverein Merkstein und das Quartiersprojekt „Mitten in Merkstein“ der Arbeiterwohlfahrt KV Aachen-Land e.V. Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Ich lade alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zur Teilnahme an den Veranstaltungen ein. Machen Sie sich selbst ein Bild von der Fülle der ehrenamtlichen Einsatzmöglichkeiten sowie den spannenden Projekten und Einrichtungen. Ich würde mich freuen, wenn das Programm Ihr Interesse findet und Sie vielleicht sogar ansporteln im nächsten Jahr selbst daran aktiv mitzuwirken!“ Weitere Infos: www.herzogenrath.de oder www.engagement-macht-stark.de; Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie dem Programmheft, das unter www.herzogenrath.de zum Download zur Verfügung steht, entnehmen.

Über **30x** in der Region und **9x** auf Mallorca! Infos unter www.megafunspielhalle.de
JETZT NEU auf Mallorca: 9x Mega Fun Sportwetten SPORTIUM und 2x Mega Fun Sportsbar

Der Zutritt zu den Mega Fun Spielhallen ist Personen unter 18 Jahren nicht gestattet.

Besuchen Sie auch unsere Spielhallen auf **Mallorca!**
 Infos unter: www.megafungames.es

Mallorca, Playa de Palma
BQ Carmen Playa ★★★★★
 direkt am Ballermann 3
 85% Weiterempfehlung
 ab € **484,-***

✓ Direktflug ab Düsseldorf
 ✓ DZ mit Halbpension
 ✓ 1 Woche im September

★ **H'rath/Kohlscheid** · Industriestraße 4
 ★ **H'rath/Straß** - Voccartstraße 11
 ★ **H'rath/Straß** - Alte Straße 72
 ★ **H'rath/Ritzerfeld** - Geilenkirchenerstr. 61-63
 ★ **Würselen/Bardenberg** - Dorfstr. 32-34

DER Mallorca Spezialist unter den Reisebüros!

Dohlenweg 9
 52511 Geilenkirchen
 ☎ +49 2451 490090
 ☎ +49 2451 4900910

geilenkirchen1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/geilenkirchen1

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Beispielangebot. Weitere Angebote in Ihrem TUI ReiseCenter Geilenkirchen. Preise verstehen sich pro Person im Doppelzimmer. Nur buchbar im TUI ReiseCenter Geilenkirchen.

Der Kita-Koffer ist im Einsatz

Vertreter des städteregionalen Kommunalen Integrationszentrums übergaben den Kita-Koffer der Stadt Herzogenrath. Ab sofort steht er für die städtischen Kindertageseinrichtungen zur kostenlosen Ausleihe beim Jugendamt zur Verfügung.

Fattaneh Afkhami und Aljona Altergott vom Kommunalen Integrationszentrum der Städteregion Aachen übergaben den Kita-Koffer Bernd Krott, dem Leiter des Herzogenrather Jugendamtes. Die Übergabe erfolgte an einem der künftigen Einsatzorte – der Kita Am Wasserturm in Merkstein. „Das Kommunale Integrationszentrum ist fünf Jahre alt geworden. Wir sind eine Servicestelle in einem landesweiten Verbund und unser Fokus liegt darauf, die Migration in Regelsysteme zu integrieren. Hierzu müssen wir die Bedarfe der Familien und Einrichtungen ermitteln und reagieren. Ein Ergebnis hiervon ist der Kita-Koffer, dessen Ausleihe künftig von Herzogenrather Jugendamt geregelt wird“, erläutert Fattaneh Afkhami, stellv. Leiterin des Integrationszentrums. Ihre Kollegin, Sozialarbeiterin Aljona Altergott, führt aus: „Wir legen großen Wert auf Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogisches Fachpersonal. Dabei ist ein zentrales Thema die Sprachbildungsförderung. Im Rahmen des ‚Rucksackprogrammes‘ suchen wir unbedingt noch Elternbegleiter, die geschult werden möchten. Der Kita-Koffer soll den pädagogischen Fachkräften in den Kitas eine Entlastung bieten durch das umfangreich zusammengestellte Sortiment von neuesten



Aljona Altergott präsentiert den Kindern den Kita-Koffer.

Foto: Weber

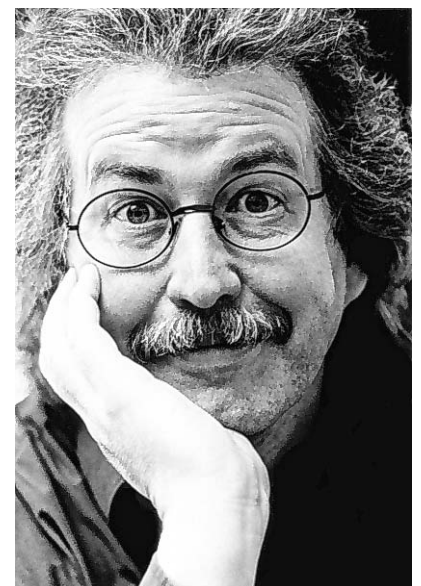
Themen aus der Fachliteratur. Gerne nehmen wir hierzu auch Rückmeldungen entgegen, um unser Angebot bedarfsgerecht zu optimieren.“

Im Koffer befinden sich neben Fachbüchern, mehrsprachige Kinder- und Bilderbücher. Spiele runden das kostenlose Angebot, das nicht nur Neuzugewanderte erreichen soll, ab. Bei Bedarf wird der Einsatz des Koffers durch eine zusätzliche Beratung – direkt vor Ort in den Einrichtungen – unterstützt. Die

maximale Ausleihdauer beträgt drei Wochen. Für jede Kommune in der Städteregion steht ein Koffer zur Verfügung. Sein Einsatz kann auch bei einem freien Elternabend oder einer Teamsitzung gute Unterstützung leisten. Bernd Krott: „Wir freuen uns, den Koffer jetzt auch für alle 22 Kindertagesstätten in Herzogenrath anbieten zu können. Er steht im Büro unserer Fachberaterin, Gabriele von Wnuck, ausleihbereit zur Verfügung.“ Kontakt: Tel.: 02406/83-533; E-Mail: gabriele.vonWnuck@herzogenrath.de

Kabarett mit Wendelin Haverkamp

Wendelin Haverkamp reiht in seinem ganz persönlichen „Allerbestof“ nicht einfach die Highlights einer bewegten kabarettistischen Vergangenheit aneinander, sondern präsentiert seine Bühnenlieblinge, die ihm wichtig sind und die er besonders gerne spielt. Es sind sowohl aktuelle als auch zeitlose Stücke aus der Haverkamp'schen Werkstatt: Satirisches, Politisches, Musikalisches und intelligenter Unfug. Nie theatralisch, stets selbstironisch und immer unterhaltsam, und manchmal wird es plötzlich ganz persönlich. Auch musikalisch ist Haverkamp stets für Überraschungen gut. Diesmal bringt er zwei Jazzmusiker der Extraklasse mit: Franz Brandt (Piano) und Johannes Flamm (Klarinette/Saxophon). Zu dritt runden sie den Abend mit Jazzstandards ab, auf die Haverkamp deutsche Texte geschrieben hat und in denen sich schwarze Fantasie und heitere Wortspielerei verbinden. Die Veranstaltung findet am 28. September, 19.30 Uhr, im Pfarrsaal St. Katharina in Kohlscheid statt.



Wendelin Haverkamp ist ein spöttischer Beobachter seiner Zeit.

Foto: Kulturamt Herzogenrath



- 24-h-Bereitschaftsdienst
- Ambulante Pflege
- Haushaltshilfen
- Verhinderungspflege
- Betreuung von Pflegebedürftigen u. Demenzkranken



Oststraße 39, 52134 Herzogenrath
Tel. 02407/95 800
www.pflegedienst-michael-ruetters.de

Anmelden für das neue Kindergartenjahr

Wie bereits im vergangenen Jahr können Eltern ihre Kinder wieder zentral für den Kindergarten und die Tagespflegestellen anmelden.

Die Eltern von Kindern unter sechs Jahren mit Wohnsitz in Herzogenrath, die nicht bereits als versorgt bekannt sind, bzw. die sich zur Zeit in Tagespflege befinden, können ab dem 17. September über das Kita-Buchungsportal ihren Bedarf für das Kitajahr 2019/2020 anmelden (<https://kitaplatz.herzogenrath.de/>).

Auf dieser Internetseite können sich Familien bequem eine Übersicht über Kindertageseinrichtungen in ihrer Wohnumgebung verschaffen und sich über das Angebot der Tagespflege informieren. Andererseits können Sie über diese Seite Ihren konkreten Betreuungsbedarf online anmelden und sich im Rahmen einer Prioritätensetzung auf den Anmeldelisten von drei Tageseinrichtungen oder des Tagespflegeangebots vormerken lassen. Die Platzver-

gabe erfolgt ausschließlich über dieses Portal. Zum Verfahren: Vom Ablauf her wird die einrichtungsbezogene Anfrage zunächst an diejenige Einrichtung geleitet, die mit „Priorität 1“ versehen ist. Wenn diese Einrichtung keinen Platz anbieten kann, erhalten Eltern darüber eine Mitteilung und ihre Anfrage wird an die mit „Priorität 2“ versehene Einrichtung weitergeleitet und so weiter. Sofern eine Einrichtung einen Platz anbieten kann, werden die Sorgeberechtigten von dieser darüber informiert und ihnen wird der Abschluss eines Betreuungsvertrages angeboten. Sollte keine der ausgewählten Kindertagesstätten einen Platz anbieten können, erfolgt automatisch eine Meldung an das Jugendamt, von wo aus anschließend Kontakt zu den Eltern aufgenommen wird. Sofern sich Eltern für einen Platz in Tagespflege interessieren, wird der Bedarf direkt an die Fachberatung der Stadt Herzogenrath weitergeleitet und es erfolgt, eine Rückmeldung. Es werden die für den konkreten Bedarf in Frage kommenden Tagespflegestellen vorgeschlagen und die Fami-

lie wählt aus den zur Verfügung stehenden freien Plätzen selbst aus. Sofern Familien keine Möglichkeit haben, einen Internetzugang zu nutzen, sind die Kindertageseinrichtungen bei der Bedarfsanmeldung behilflich. Auch in der Stadtverwaltung kann Unterstützung bei der Bedarfsanmeldung per Internetportal erteilt werden. Auch in diesem Jahr wird ab Mitte September eine Hotline zur telefonischen Beratung eingerichtet: 02406/83-555.

Damit alle Betreuungswünsche geprüft und entsprechend berücksichtigt werden können ist es erforderlich, dass die Bedarfsmeldungen für das Kindergartenjahr 2019/2020 möglichst in der Zeit vom 17. bis 30. September über das Internetportal erfolgen. Die im Kita-Buchungsportal hinterlegten Angaben zum Bedarf werden unter Beachtung der EU DSGVO für die Kita Bedarfsplanung verwandt. Wichtiger Hinweis: Auch für Kinder, die bereits in einer KiTa angemeldet wurden, muss der Bedarf im Kita-Buchungsportal eingegeben werden.

Endlich werden die „Zitronenkobolde“ aktiv

Die städtische Kindertagesstätte „Am Wasserturm“ ist so gut nachgefragt, dass die Erweiterung um eine vierte Gruppe notwendig wurde.

Betrifft man den hellen und freundlichen Eingangsbereich der noch jungen Kindertagesstätte „Am Wasserturm“ in Merksteil wird schnell klar, wieso sich hier die Gruppe der „Erdbeerzwerg“, „Orangentrolche“ und „Apfelwichtel“ pudelwohl fühlt. Im August 2013 öffnete die städtische Kita ihre Pforten und erfreute sich seither einer äußerst regen Nachfrage. Diese führte nun zu einer Erweiterung, die rund 25 weiteren Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren Platz bieten wird. Damit steigt die Kapazität der Kita Am Wasserturm von 50 auf 75 zu betreuende Kinder.

„Von einer so großen Kinderschar hätten wir 2013 nicht zu träumen gewagt. Das Kita-Team, unter Leitung von Frau Nogayski, leistet hervorragende Arbeit. Rechtzeitig zum neuen Kindergartenjahr ist die Erweiterung vollendet – eine lohnende Investition für die nachhaltige Entwicklung des Stadtteils Merksteil. Mein Dank gilt auch den Vereinen, die seit der Einrichtung der Notgruppe im Streiffelder Hof Rücksicht genommen haben“, so Bürgermeister Christoph von den Driesch. „Wir haben derzeit eine erhöhte Baukonjunktur, was zur Folge hat, dass wir auf öffentliche Ausschreibungen weniger Angebote erhalten“, erklärt Herbert Haamann, Leiter A65 – Hoch-

und Tiefbauamt. „Nach Beschlussfassung im Bau- und Verkehrsausschuss und im Jugendhilfeausschuss wurde mit dem Anbau Mitte 2017 begonnen.“ Jost Gellinek, Geschäftsführer des mit der Planung beauftragten Architekturbüros nbp-architekten: „Wir haben schon im ersten Bauabschnitt das bauliche Konzept der ‚großen inneren Mitte‘, das ein großes freundlich helles Spielatrium im Eingangsbereich beinhaltet, verfolgt. Daran wird nun auch die neue Gruppe angegliedert. Die Möglichkeit der Erweiterung war von Beginn an eingeplant worden.“

Bernd Krott, Leiter des Jugendamtes: „Wir als Träger dieser Einrichtung sind von Anfang an sehr zufrieden mit diesem Gebäude gewesen. Die hellen und mit warmen Farben gestalteten Räumlichkeiten sind auch nach fünf Jahren noch in einem tadellosen Zustand. Mit Abschluss der Baumaßnahme kann der Betrieb in beiden Einrichtungen nun wieder seinen normalen Gang nehmen.“ Sylvia Nogayski ergänzt: „Für die Kinder war die Bauphase auch eine spannende Zeit. Besonders die Bagger vor Ort haben sie fasziniert. Jetzt können wir die Gruppen zusammenführen und ab dem 31. August unsere Kita gemeinsam nutzen.“ Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf ca. 516.000 Euro. Davon übernimmt das Land einen Zuschuss von ca. 238.000 Euro, der Eigenanteil der Stadt beläuft sich auf ca. 278.000 Euro.



Gebäudeenergieberater
Josef Puzicha

Buchkremerstr. 48
52134 Herzogenrath

Tel. 02406 - 79903/924620
Fax 02406 - 924594
Mobil 0171 - 4924240

josef.puzicha@t-online.de
www.jp-gebäudeenergieberater.de

**Dr. med.
Liane Hammerla**

Ärztin - NATURHEILVERFAHREN
Ganzheitsmedizin



**Dr. Liane
Hammerla**

ERNÄHRUNGSBERATUNG
Leber - Darm - Detox

Gut Rode

Kleikstraße 95 • 52134 Herzogenrath • Tel.: 02406 / 95 62 0
Fax: 02406 / 93 40 3 • E-Mail: Dr.L.Hammerla@t-online.de

www.dr-hammerla-praeventivmedizin.de





MAKLER AUS LEIDENSCHAFT

DAMMSTRASSE 5 · HERZOGENRATH
0 24 06 / 66 86 99
www.wedowimmobilien.de

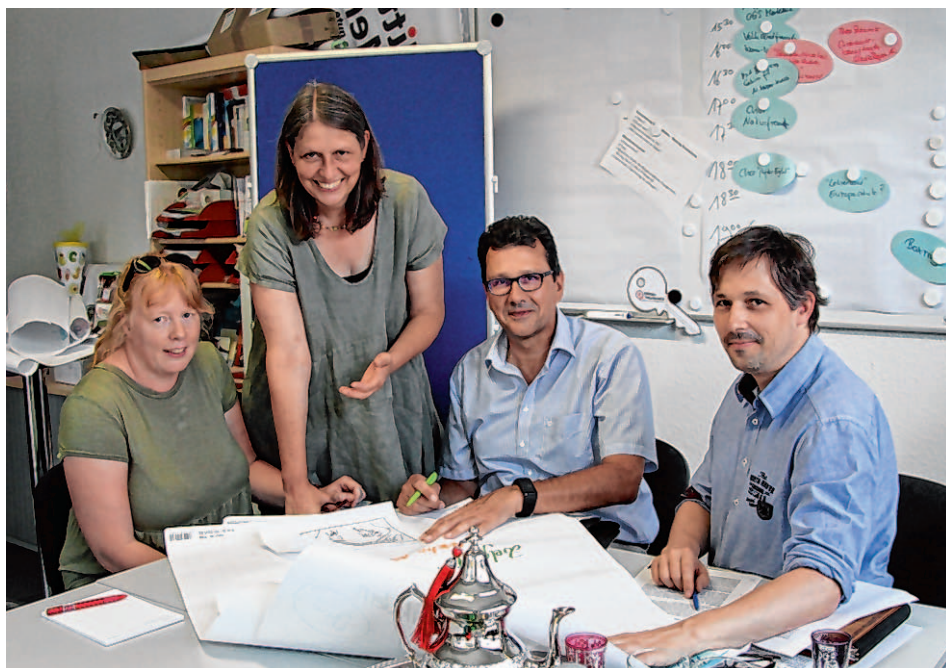


Herzogenrath beteiligt sich am Förderprogramm der Euregio Maas Rhein

Neben Stolberg ist Herzogenrath die einzige Kommune in der Städteregion, die an dem dreijährigen Projekt, bei dem die Themen Depressionen im Alter und Demenz im Vordergrund stehen, teilnimmt.

Ziel ist das Realisieren von seniorenfreundlichen Gemeinden, in denen eine gute Versorgung und Pflege sowie die Umsetzung des Inklusionsgedankens für ältere Menschen mit beginnender Demenz und/oder Altersdepression und deren versorgende Angehörige eine Selbstverständlichkeit sind. An diesem Projekt arbeiten neun euregionale Partner mit 32 Kommunen innerhalb der Euregio Maas-Rhein zusammen. In einem ersten Schritt haben Projektmitarbeiter in einer Bestandsaufnahme vorhandene Strukturen unter die Lupe genommen, um zu analysieren, wie seniorenfreundlich Herzogenrath bereits ist. „Die Stadt hat ganz gut abgeschnitten. Das war für uns wenig überraschend, da schon viele gute Aktivitäten und Initiativen rund um die Versorgung im Alter existieren, was auch dem vielfältigen ehrenamtlichen Engagement zu verdanken ist. Es gibt zum Beispiel den Seniorenbeirat und das Koordinationsbüro – Rund ums Alter“, nennt Bernd Sauren, Bereichsleiter für den Bereich Soziales der Stadt Herzogenrath, Beispiele. Durch die stetig wachsende Zahl älterer Menschen steigt der Bedarf an Pflege, stationären Einrichtungen und dem Verständnis für die Bedürfnisse der Senioren. Wird das Umfeld dieser Menschen seniorengerecht gestaltet, können ältere Menschen in dieser Gesellschaft gesund und sicher alt werden und sich am alltäglichen Leben beteiligen, sind sich die Projektpartner einig.

Die Projektleitung hat 15 grenzüberschreitende Präventionsaktivitäten entwickelt, die auf eine gute Versorgung im Alter und die gesellschaftliche Teilhabe von Senioren abzielen. In Herzogenrath sollen fünf dieser Maßnahmen umgesetzt werden. Ursula Kreutz-Kullmann von der Quartiersentwicklung Mitten in Merkstein und Akteurin in der Lokalen Allianz für Demenz stieß bei Anja Wessing, Mitarbeiterin beim Sozialpsychiatrischen Zentrum Triangel in Alsdorf, gleich auf offene Ohren, als sie das Projekt „Seniorenfreundliche Gemeinde“ vorstellte und fragte, ob sich die Kontakt- und Beratungsstelle „Triangel“ als Kooperationspartner beteiligen möchte. Die Anlaufstelle für psychisch Kranke, aber auch deren Angehörige zählt zum Sozialpsychiatrischen Zentrum (SPZ) der Städte Eschweiler, Alsdorf und Herzogenrath. Träger ist der Förderverein für die Rehabilitation psychisch Kranker und Behinderter. Alf Oberkötter vom Sozialpsychiatrischen Zentrum betont, dass Depressionen im Alter ein Thema ist, das stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden müsse. Die „Triangel“ ist ein offener Treff und bietet kostenlose niedrigschwellige Angebote, wie Gesprächsgruppen für Betroffene



Ursula Kreutz-Kullmann von der Quartiersentwicklung Mitten in Merkstein (2.v.l.), Alf Oberkötter (r., Sozialpsychiatrisches Zentrum), Anja Wessing, Sozialarbeiterin bei der Beratungsstelle Triangel in Alsdorf (l.) und Bernd Sauren (2 v. r., Bereichsleiter Soziales der Stadt Herzogenrath) arbeiten im Rahmen des euPrevent-Projektes zusammen.

Foto: Myriam Weber

ne oder Angehörige, Ausflüge, Gedächtnistraining, gemeinsames Singen und Kochen sowie Spaziergänge.

So wird es Anfang nächsten Jahres im Rahmen des „euPrevent“-Projektes eine Ausstellung gemeinsam mit der „Triangel“ unter dem Titel „It's raining on my nose“ geben, für die Anja Wessing Menschen ab 55 Jahren sucht, die sich gerne mit ihren Exponaten beteiligen möchten. „Wir möchten an zehn Terminen Kreativangebote für ältere Menschen anbieten, die an Depressionen leiden. Bei diesen Treffen können Bilder für die Ausstellung angefertigt werden. Malen hat positive Effekte für unsere Klienten. Sie kommen zur Ruhe, da sie sich voll und ganz auf eine Sache konzentrieren. Außerdem können sie so ihr Gefühlsleben zum Ausdruck bringen. Wer keine Affinität zum Malen hat, kann an einer Schreibwerkstatt teilnehmen. Die Gruppen sollen Mitte September starten. Es dürfen sich gerne Menschen aus der ganzen Region melden“, ruft Anja Wessing zur Teilnahme auf. Aber auch Menschen 55+, die in ihrer Freizeit Exponate zum Thema Depressionen gestaltet haben und in deren Leben es um Depressionen geht, dürfen diese gerne für die Ausstellung einreichen. Außerdem werden für die Deckung der Materialkosten des Kurses noch Geldspenden benötigt (Info und Anmeldung unter info@spznord.de). Außerdem soll im September ein Gastvortrag zum Thema Prävention von Altersdepressionen beim Ausschuss für Arbeit und Soziales stattfinden. Referent ist Dr. med. C.

Jost, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Ein weitere Aktivität ist die Theateraufführung, die die Tabuthemen Demenz und Depression auf die Bühne bringt. Diese findet am 27. September in der Europaschule in Merkstein statt. Die 15 Uhr-Vorführung richtet sich an Schüler, um 16.30 Uhr gibt es eine offene Veranstaltung im Rahmen der Alzheimerstage in der Städteregion (Anmeldung: b.sauren@herzogenrath.de) und um 18 Uhr dürfen politische Entscheidungsträger die Theateraufführung besuchen. Im Anschluss an die 30-minütige Vorführung tauschen sich die Schauspieler und die Besucher über die Thematik aus.

Angedacht sind außerdem Workshops für Akteure aus dem Gesundheitssektor zum Thema positive Gesundheit und eine Aktion unter der Überschrift „Telefon-Star“. Hier sollen Ehrenamtler regelmäßig Telefongespräche mit einsamen, alten Menschen führen, ein offenes Ohr für ihre Anliegen haben, bei Bedarf auch praktische Informationen über Aktivitäten in der Gemeinden weitergeben und sie so aus ihrer sozialen Isolation befreien. Die konkrete Umsetzung muss noch erarbeitet werden, so Bernd Sauren. Zum Abschluss des insgesamt dreijährigen Projektes gibt die Stiftung der Stadt Handlungsempfehlungen, wie sie ihre seniorenrechtlichen Angebote – insbesondere im Hinblick auf Altersdepressionen – weiter verbessern kann. Schön wäre es, sind sich die Beteiligten einig, wenn die Maßnahmen einen nachhaltigen Effekt mit sich bringen.

(Myriam Weber)

Das Jugendamt feiert 25-jähriges Bestehen

Vor 25 Jahren wurde das Jugendamt der Stadt Herzogenrath gegründet.

„Wir sind das jüngste Jugendamt in der Städtereion. Bis Ende 1992 war das damalige Kreisjugendamt für die Stadt Herzogenrath zuständig, bis im Jugendausschuss beschlossen und schließlich im Rat darüber abgestimmt wurde, ein Jugendamt in der Stadtverwaltung Herzogenrath zu installieren“, blickt Bernd Krott, der damals schon im Kreisjugendamt für Herzogenrath und Baesweiler als Jugendpfleger tätig war, zurück. Der erste Leiter des Jugendamtes in Herzogenrath war Andreas Heine. Im Jahr 2000 hat Bernd Krott die Amtsleitung übernommen. Dadurch, dass ab 1993 das Jugendamt im Rathaus beheimatet war, sollte die Bürgernähe verbessert werden. „Das Kreisjugendamt war in der Zollernstraße in Aachen ansässig. In allen drei Stadtteilen Herzogenraths gab es regelmäßige Sprechstunden für die Bürger. Aber das reichte nicht aus, um kurzfristige Anliegen zu klären“, blickt Bernd Krott zurück. Einige Themen, die vor 25 Jahren bereits auf der Agenda standen, weichen von den heutigen Schwerpunkten kaum ab: den Kitaausbau und die Betreuung des Nachwuchses voranzutreiben. „Außerdem sollte die Jugendarbeit weiter ausgebaut werden. Die OT St. Gertrud war über viele Jahre der einzige Jugendtreff“, weiß Krott. Das Aufgabenspektrum des Jugendamtes hat sich dem Wandel der Zeit angepasst. Welch großen Stellenwert die Unterstützung der Eltern und Erziehungsberechtigten bei der Erziehung sowie die Betreuung und Bildung von Kindern und Jugendlichen in Herzogenrath einnimmt, zeigt die Tatsache, dass das Jugendamt mit mittlerweile 110 Mitarbeitern in der Verwaltung und in allen Außenstellen das größte Amt ist. „Uns geht es vordergründig darum, das gelungene Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen zu fördern. Den Wächterauftrag nehmen wir sehr ernst. Angefangen bei einem attraktiven Spielplatzangebot, außerschulischen Freizeitmöglichkeiten, einer guten Kitaplatzversorgung und der Beratung für Eltern bietet das Jugendamt in Kooperation mit den freien Trägern ein sehr umfangreiches Angebot“, nennt Bernd Krott einige Beispiele. Vor allem präventive und Beratungsangebote haben einen großen Stellenwert. An das Jugendamt kann sich jeder wenden, insbesondere auch Kinder und Jugendliche, wenn sie Probleme haben oder in Notsituationen sind. Noch sei der Begriff „Jugendamt“ auch heute noch gelegentlich negativ belastet, wie der Amtsleiter bedauert. „Dass wir nur darauf aus sind, Familien die Kinder wegzunehmen ist eine Unterstellung, die wir gelegentlich zu hören bekommen. Darauf zielt unser Handeln jedoch nie ab. Jedem Hinweis auf Kindeswohlgefährdung gehen wir natürlich nach. Zum Glück sind viele Hinweise unbegründet. Ich stelle fest, dass bei den Menschen in Bezug auf dieses Thema eine Bewusstseinsänderung stattgefunden hat und sie sich melden, wenn sie in Sorge sind. Es ist schön, dass es Menschen gibt, die hinsehen. Kinder und Eltern zu trennen,



Bernd Krott ist seit dem Jahr 2000 Amtsleiter des Jugendamtes Herzogenrath.

Foto: Myriam Weber

ist immer die letzte Maßnahme, wenn Hilfsangebote nicht greifen und das Wohl des Kindes gefährdet ist. Es ist Auftrag des Jugendamts, das Wohl von Kindern und Jugendlichen zu schützen“, betont Bernd Krott.

Eine weitere Zielsetzung des Jugendamtes ist, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Herzogenrath zu verbessern, was durch den Ausbau der Kitaplätze begünstigt wird. „Bei der U3-Versorgung nähern wir uns einer Quote von 50 Prozent und bei den Drei- bis Sechsjährigen sind es sogar 97 Prozent. Unsere Stadt wächst – was die Geburten betrifft, aber auch bei den Zuzügen. Es entstehen neue Wohngebiete. Die Kitabedarfsplanung hat ergeben, dass wir daher dringend zwei neue fünfgruppige Kitas benötigen. Das ist die nächste große Baustelle“, betont Bernd Krott. Die Digitalisierung ist eine weitere einschneidende Veränderung, die die Arbeit im Jugendamt, aber auch den Service für die Bürger verbessert hat und weiter verbessern wird. Zum Beispiel können Anträge online eingereicht werden, und Eltern können über das Online-Kitaportal den Bedarf nach Betreuungsplätzen anmelden.

Dem Amtsleiter macht seine Arbeit auch nach weit über zwei Jahrzehnten noch große Freude. Warum das so ist, da muss er nicht lange nachdenken: „Etwas für Kinder und Jugendliche zu tun, ist eine schöne Aufgabenstellung. Und es ist erfüllend zu sehen, wenn ich gelegentlich nach Jah-

ren zurückgemeldet bekomme, dass wir einzelnen jungen Menschen oder Familien in bestimmten Lebenskrisen helfen konnten. Außerdem merke ich oft, was wir für ein kompetentes und engagiertes Team wir haben. Zudem möchte ich herausstellen, dass wir eine gute Kooperation mit unseren freien Trägern pflegen. Viele Angebote ließen sich sonst nicht realisieren. Mit den anderen Jugendämtern der Nachbarkommunen stehen wir im ständigen Austausch sowie auch mit Jugendhilfeeinrichtungen unserer Partnerstadt Kerkrade.“ (Myriam Weber)



Am 28. September findet im Rathaus der Stadt Herzogenrath anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Jugendamtes Herzogenrath ein Fachtag und Festakt unter dem Motto „Teilhabe und Partizipation in der Jugendhilfe“ statt, zu dem interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen sind. Eröffnung ist um 10 Uhr durch den Bürgermeister Christoph von den Driesch und des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses. Gastredner des Impulsvortrags ist Klaus Schäfer, ehemaliger Staatssekretär des Familienministeriums NRW. Am Nachmittag wird es verschiedene Workshops geben.

Unser Angebot:

**Montag–Freitag von 11.30–15.00 Uhr
Mittagsgerichte ab 5,- €**

**Robin
GRILLHAUS**

Voccartstr. 55

52134 Herzogenrath

Tel.: 0 24 06/6 66 78 48

Öffnungszeiten:

Täglich 11.30–22.30 Uhr

Interesse, auf unseren Sonderseiten zu werben?



Ich berate Sie gerne.

Armin Krüger

Tel.: 02404 / 55 11 62

Fax: 02404 / 55 11 69

E-Mail: a.krueger@
mail.supersonntag.de

**SUPER
Mittwoch**

Schulsozialarbeit wird ausgebaut

Auf Antrag der Koalition von SPD und CDU in Herzogenrath hat sich der Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur in der letzten Sitzung vor der Sommerpause mit der Schulsozialarbeit an den Grundschulen in Herzogenrath befasst.

Herausgekommen ist ein einstimmiger Beschluss, die Schulsozialarbeit in Herzogenrath zukünftig in Trägerschaft der Stadt Herzogenrath fortzuführen und sich für eine Erweiterung des Stundenumfangs ausgesprochen. Die Schulsozialarbeit in Herzogenrath hat im Grundschulbereich bereits eine seit 2000 währende Tradition. Die Stadt Herzogenrath war und ist hiermit Vorreiter nicht nur in der Städteregion. Insbesondere wegen der seit Jahren nicht geklärten Finanzierung durch den Bund und das Land wurde immer wieder über den Fortbestand diskutiert.

„Die Evaluation, die wir im Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur am 16.11.2017 vorgelegt haben, hat noch mal nachdrücklich die Bedeutung der Schulsozialarbeit nachgewiesen“, so der zuständige Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Hubert Philippengracht. Deshalb ist es notwendig und wichtig, dass wir nunmehr die Schulsozialarbeit verstetigen und als festen Bestandteil in den Grundschulen etablieren. Schulsozialarbeit trägt zum gelingenden Aufwachsen und erfolgreichen Bildungsbiografien bei. „Deshalb bedarf es einer kommunalen Koordination und Steuerung, um Angebote besser aufeinander abzustimmen, Doppelstrukturen zu verhindern und die Hilfe für die Kinder ganzheitlich betrachten zu können“, so Philippengracht.



*Schulsozialarbeiterin Monika Niermann mit den Streitschlichtern der Regenbogenschule.
Foto: Regenbogenschule Herzogenrath*

gracht. Es ist deshalb vorgesehen, die bisher bei der städteregionalen SPRUNGBrett gemeinnützige GmbH Beschäftigten Sozialarbeiten/innen zum 01.01.2019 zu übernehmen. Ziel ist es, in der ersten Jahreshälfte 2019 ein Konzept für die Schulsozialarbeit zu erarbeiten und umzusetzen. Fester Wille der Politik ist es in diesem Rahmen die Schulsozialarbeit in den einzelnen Grundschulen zu erweitern. Philippengracht zeigt sich froh darüber, dass die Politik dem Vorschlag der Verwaltung gefolgt ist. „In Herzo-

genrath besteht parteiübergreifend große Übereinstimmung wenn es um die Frage geht, gleiche Bildungschancen für alle zu gewährleisten“, weiß der Bildungsdezernent hin und freut sich über die erweiterten Gestaltungsmöglichkeiten. „Das ist ein Quantensprung für Herzogenrath“, fasste Dr. Bernd Fasel von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen das Ergebnis der Beratungen im letzten Ausschuss für Bildung, Sport und Kultur der Stadt Herzogenrath zur Zukunft der Schulsozialarbeit zusammen.

Über 85 Jahre

Metallbau Hensgens

Schlosserei-Meisterbetrieb

Wir fertigen für Sie:

- aus Metall und Edelstahl:
- TREPPEN • GITTER
- GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
- VORDÄCHER

Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de

Erste Woche der Senioren in Herzogenrath

Unter der Schirmherrschaft des Bürgermeister Christoph von den Driesch findet erstmalig eine Seniorenwoche von Montag, 8. Oktober, bis Samstag, 13. Oktober, in Herzogenrath statt.

Ein Arbeitskreis des Seniorenbeirates hat mit Unterstützung des Koordinationsbüros „Rund ums Alter“ ein abwechslungsreiches Programm aus Information und Unterhaltung erarbeitet. Eröffnet wird die Woche mit einer Stadtrundfahrt unter sachkundiger Führung. Insgesamt 50 Senioren erhalten die Möglichkeit, ihre Stadt mit allen drei Stadtteilen kennenzulernen. An drei Tagen folgen Informationen zu einschlägigen Themen, von Fachleuten vorgetragen, aber für Jedermann verständlich. Die Teilnehmer lernen die Pflege- und Wohnberatung der Städteregion Aachen kennen und erfahren,

welche Hilfsmöglichkeiten hier vorgehalten werden. Ebenfalls stellt sich die Betreuungsbehörde der Städteregion Aachen vor, die umfassende Informationen zur Vorsorge-Mappe und zum Betreuungsrecht vorhält. Der dritte Vortrag widmet sich dem neuen Pflegestärkungsgesetz. Am Samstag, 13. Oktober, folgt zum Abschluss der Woche ein echtes „Sahnehäubchen“: Die Regiofolk-Band „Die Rumtreiber“ schreiben eigene Songs und laden zum Mitsingen ein. Die fünf Musiker präsentieren Geschichten aus der Region und aus dem Leben. Alle weiteren Informationen und Anmeldeformulare liegen an den bekannten Stellen sowie im Rathaus aus. Ansprechpartner sind der Seniorenbeirat und das Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ der Stadt Herzogenrath (www.herzogenrath.de oder Tel. 02406 / 83 448 oder kerstin.harings@herzogenrath.de)

K & R
Fachbetrieb
seit 1965

KUSS & RAU

Die Öltankprofis

52134 Herzogenrath

ÖLTANKBAU . TANKSCHUTZ

- Tankreinigung
- Tankdemontage
- TÜV-Überprüfung
- Tankraumauskleidung
- Kunststoffbeschichtungen
- Kunststoffinnenhüllen

Ihre Profi-Hotline:

0 24 06 - 66 99 48

www.kussrau.de kunden@kussrau.de

„Jetzt ziehen wir in ein kleines Paradies!“

Der Neubau der Kindertageseinrichtung St. Mariä Verkündigung in Kohlscheid-Bank soll voraussichtlich Ende des Jahres den in die Jahre gekommenen Altbau ablösen.

Unter dem Richtkranz des Rohbaus in der Haus-Heyden-Straße entsteht eine moderne Kindertagesstätte, die nicht nur die Kinderherzen höher schlagen lässt. Einrichtungsleiterin Astrid Kriescher: „Für uns ist der Einzug in den Neubau wie der Einzug in ein kleines Paradies. Wir haben uns auch in den alten Räumlichkeiten gut eingerichtet, aber künftig werden wir einiges mehr an Komfort haben. Das wird den Wohlfühlfaktor und die Aufenthaltsqualität noch mehr steigern. Wir können es kaum erwarten in das neue Gebäude zu ziehen!“ Voraussichtlich Ende des Jahres soll der Neubau fertig gestellt werden. Die katholische Kindertageseinrichtung St. Mariä Verkündigung in Kohlscheid-Bank wird seit 2011 in Trägerschaft der pro futura GmbH betrieben.

Nicht mehr den heutigen Anforderungen gerecht gewesen

„Das bisherige Gebäude passte nicht mehr zu den Anforderungen des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz). Wir sind sehr glücklich über die Veränderungen und bedanken uns insbesondere für die hervorragende Kooperation mit der Stadt Herzogenrath“, so die Verbundleiterin Gabriele Johnen. „Mit der Entscheidung für den Neubau der Kindertageseinrichtung in Kohlscheid-Bank haben der Jugendhilfeausschuss und der Bau- und Verkehrsausschuss am 12. Januar 2017 einen wichtigen Baustein für ein familienfreundliches Quartier gelegt. Damit kann der Bestand an Kitaplätzen, der für junge Familien attraktiv ist und durch das neue Baugebiet an der Finkenstraße noch interessanter wird, langfristig abgesichert wer-



Mit Spannung verfolgen die Kinder den Baufortschritt in ihrer Kita.

Foto: Pressestelle Stadt Herzogenrath

den“, so Bürgermeister Christoph von den Driesch. Die Entscheidung wurde auch ermöglicht durch die Bereitstellung entsprechender Fördergelder aus dem Kommunalinvestitionsgesetz des Bundes. Die Herstellungskosten der Kita belaufen sich auf ca. 2.050.000 Euro. Mit der Inbetriebnahme der neuen Räume werden in der neuen Kita 90 Kinder (sechs mehr als bisher) – 78 Ü3-Kinder und zwölf U3-Kinder betreut, erzogen und gebildet werden können.

Während der Bauphase musste in Bezug auf das Außengelände der Kita etwas zusammengерückt werden – was alle Beteiligten aber gerne tun, denn schließlich können sie den Baufortschritt jeden Tag hautnah erleben. „Auf gut 900 Quadratmetern Fläche entsteht der Gruppentrakt für die vier Kita-Gruppen. Die Gruppenräume sind nach Süd-Ost optimal ausgerichtet. In dem Neu-

bau wurde kein Platz verschenkt. Es gibt keinen typischen Flurbereich mehr. Die Fläche kann nach unserer Konzeption jetzt auch als Spielzone genutzt werden. Wir haben architektonisch all unsere praktischen Erfahrungswerte einbringen können, um ein freundliches, funktionelles und modernes Gebäude zu errichten“, so die Architekten Wolfgang und Kai Kleicker.

„Wer will fleißige Handwerker sehen“ – mit diesem Lied stimmten die Kinder die Gäste beim Richtfest auf den weiteren Ausbau des Gebäudes ein. Der Rohbau steht, der Dachstuhl ist gesetzt und viele verschiedene Akteure tragen tatkräftig dazu bei, dass das Großprojekt zügig realisiert wird. Somit rückt der mit viel Spannung und Freude erwartete Einzug in das neue „kleine Paradies“ täglich mehr in greifbare Nähe.

Gemeinsamer Ausflug

Die Profi-Pflegefamilien aus Alsdorf, Eschweiler, Herzogenrath und der Städteregion verbrachten mit vielen Kindern einen Tag im Jagdrevier. Wichtig ist es den Jugendämtern, den Kindern die Bedeutung eines sorgsam Umganges mit der Natur näher zu bringen. Die Kinder erleben bei gemeinsamen Ausflügen, dass es viele andere Kinder gibt, die in „Ersatzfamilien“ groß werden. Viele Kinder kennen sich schon lange, andere kommen immer wieder neu hinzu, es werden Kontakte gepflegt und ein Netzwerk entsteht. Die Vernetzung ist auch bei den Erziehungsstelleneltern ein wichtiges Thema. Erfahrungen werden ausgetauscht, Informationen weitergegeben und im Notfall gibt es auch eine „unbürokratische“ praktische Hilfe untereinander. Informationen zur Erziehungsstellenarbeit in Herzogenrath bei Ingrid Breuer, Tel. 02406/83515.

TREFFpunkt
HERZOGENRATH
30. Mai 2018
realize-festival bewegt Herzogenrath
Burgfest 2018 - jährliches Highlight im Veranstaltungskalender
Europaminister besuchte das EBC
MEDIENHAUS AACHEN

Unsere nächste Ausgabe des Stadtmagazins

Treffpunkt
Herzogenrath
erscheint am
21. November 2018

Ihre Ansprechpartner:

Armin Krüger

Telefon 02404/551162,

SUPER
Sonntag

SUPER
Mittwoch

3. Markt der Möglichkeiten in Merkstein

42 Akteure beleben erneut den August-Schmidt-Platz beim 3. Markt der Möglichkeiten am Freitag, 14. September, von 15 bis 19 Uhr.

Vereine, Verbände, Religionsgemeinschaften und Beratungsangebote stellen an Infoständen ihr Engagement vor und halten umfangreiche Informationen bereit. Bei aller Vielfalt ihrer Angebote haben sie in der Regel eines gemeinsam: Ihr Einsatz bzw. ihre Teilnahme erfolgt auf der Basis bürgerschaftlichen Engagements! Hüpfburg, Spielmobil und Angebote der OGS Alt-Merkstein erwarten die jüngeren Gäste. Daneben ist ab 15 Uhr ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für alle Besucher geplant. Das Patchwork Café und weitere Akteure sorgen für das leibliche Wohl und Sitzmöglichkeiten laden zum Verweilen ein. Initiiert wird der Markt der Möglichkeiten vom Koordinationsbüro „Rund ums Alter“ und vom AWO Quartiersprojekt „Mitten in Merkstein“. Ansprechpartnerinnen sind Kerstin Harings (Tel. 02406/83 44 8, kerstin.harings@herzogenrath.de) und Ursula Kreutz-Kullmann (Tel. 02406/8096860, u.kreutz@awo-aachen-land.de). Gemeinsam mit den vielen beteiligten Aktiven hoffen die Veranstalterinnen auf



Die Veranstalter hoffen wieder auf viele Besucher beim Markt der Möglichkeiten.

Foto: Wilfried Ullrich

ogenrath.de) und Ursula Kreutz-Kullmann (Tel. 02406/8096860, u.kreutz@awo-aachen-land.de). Gemeinsam mit den vielen beteiligten Aktiven hoffen die Veranstalterinnen auf

rege Resonanz aus der Bevölkerung. Informationen zu den Akteuren und dem Programm finden Sie unter www.herzogenrath.de und www.awo-aachen-land.de.

GLAS TEICHMANN

Meisterbetrieb

- GLASEREI
- GLASHANDEL
- GLASVEDELUNG
- FENSTERELEMENTE
- SCHÜCO




Bahnhofstraße 52 · 52146 Würselen
Telefon 0 24 05 / 2 14 05 · Fax 0 24 05 / 1 42 35
www.euregio-glas.de · E-Mail: info@glas-teichmann.de

Herzogenrath verfügt wieder über einen genehmigten Haushalt

Es ist eine Nachricht, die Verwaltung und Rat in Herzogenrath mit Erleichterung aufgenommen haben. Der Städteregionsrat als Untere Staatliche Verwaltungsbehörde hat in seiner Funktion als Kommunalaufsicht den Haushalt der Stadt Herzogenrath für das Jahr 2018 genehmigt. Herzogenrath ist damit nicht mehr im Nothaushalt.

Die öffentliche Bekanntmachung ist am 15. Juni erfolgt. Ab diesem Zeitpunkt verlässt die Stadt Herzogenrath die Zeiten des sogenannten „Nothaushaltes“. Bürgermeister Christoph von den Driesch erklärte: „Ich freue mich, dass wir das geschafft haben. Damit haben wir unsere kommunale Selbstverwaltung zurück erlangt. Seit 2012 waren wir in der Haushaltssicherung und seit 2015 im Nothaushalt. Eine sehr schwierige Zeit für die Bürgerinnen und Bürger dieser Stadt und für die Vereine, sozialen Institutionen und vielen ehrenamtlichen Kräfte, ohne die das Gemeinwesen nicht funktionieren kann.“

Zur Erinnerung: Die Stadt Herzogenrath hat in 2016 einen Überschuss in Höhe von ca. 5,1 Mio. Euro erzielt und ist aufgrund der mittelfristigen Haushalts- und Finanzplanung deshalb auch nicht mehr verpflichtet, ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Auch der Erste Beigeordnete und Stadtkämmerer Hubert Philippengracht freut

sich über die frohe Botschaft. „Sicherlich haben uns die erhöhten Gewerbesteuererträge geholfen“ weist Philippengracht auf die gute wirtschaftliche Lage hin.

Aber, so Philippengracht, die Haushaltssicherung schärft sowohl in der Verwaltung als auch in der Politik das Auge für das wirklich Wichtige und Notwendige. Philippengracht bedankt sich daher bei allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, insbesondere auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die es geschafft haben, die formellen Voraussetzungen der Haushaltsgenehmigung durch die Vorlage aller Jahresabschlüsse in kürzester Zeit zu schaffen.

Bürgermeister von den Driesch und Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Philippengracht wissen aber, dass die Stadt Herzogenrath immer noch ein strukturelles Defizit in der Haushaltsplanung ausweist. „Unser großes Ziel ist es, im Jahre 2020 einen ausgeglichenen Haushalt vorzulegen“ so Philippengracht. „Dazu braucht es weiterhin Haushaltsdisziplin und eine strategischen Haushalts- und Finanzplanung.“ Der Bürgermeister ist sich sicher, dass nunmehr eine solide Grundlage für den städtischen Haushalt gegeben ist und damit die großen städtebaulichen Maßnahmen in allen drei Stadtteilen bewältigt werden können und – das betont er mit großem Optimismus – ohne geplante Steuererhöhungen.

Neft & Leuchter

Rechtsanwaltskanzlei



0 24 06 - 20 17

Ulrich Neft
Fachanwalt für Familienrecht
(Erbrecht · Versicherungsrecht)*

Helmut Leuchter
Fachanwalt für Arbeitsrecht
(Arbeitsrecht · Verkehrsrecht)*

*Tätigkeitsschwerpunkte

Afdener Str. 24a · 52134 Herzogenrath
info@neft-leuchter.de · www.neft-leuchter.de

Ein Gewinn für die Nachbarschaft

Es ist 13 Uhr. Gut gelaunt haben sich die Senioren im Merksteiner ImBistro in der Kirchrather Straße getroffen, um gemeinsam zu Mittag zu essen, vor allem aber, um sich auszutauschen und miteinander zu plaudern.

„Wir kommen fast jeden Tag hierher und sind eine Gruppe von circa neun Frauen, darunter einige Witwen. Wir freuen uns, dass wir hier Unterhaltung haben und gut bürgerlich essen können. Einmal im Monat findet sogar ein Frühstück statt“, erzählt Maria Fromm. Wie alle anderen wohnt die 78-Jährige in einer der neuen seniorengerechten Wohnungen in der Nachbarschaft. Ihre Nachbarn im Haus kennt sie noch nicht so gut, umso schöner ist es für sie, dass sie im ImBistro soziale Kontakte pflegen kann. „Wenn es diesen Treffpunkt nicht geben würde, müssten wir bis zur Geilenkirchener Straße fahren“, betont Maria Fromm. Das wäre für viele ältere Menschen in der Nachbarschaft, die nicht mehr so mobil sind, eine unüberbrückbare Strecke, weiß das Ehepaar Alfred und Rita Bienert, dass das ImBistro seit etwa dreieinhalb Jahren betreibt. Neben dem monatlichen Frühstückstreff ist besonders der Mittagstisch sehr beliebt bei den überwiegend älteren Menschen. Hierbei geht es vordergründig nicht nur darum, ein leckeres Essen auf den Tisch zu bekommen, sondern darum, die Nachbarschaftsentwicklung zu fördern. „Hier wohnen viele ältere Menschen, die alleinstehend sind und Kontakt suchen. Gemeinsam mit Ursula Kreutz-Kullmann von der Quartiersentwicklung ‚Mitten in Merkstein‘ habe ich aus diesem Grund das Nachbarschaftsfrühstück ins Leben gerufen, mit dem gerade mal die Unkosten gedeckt werden. Jeder ist herzlich willkommen, auch wenn er nur einen Kaffee trinken möchte. Miteinander zu reden, Gespräche



Das Ehepaar Alfred (M.) und Rita Bienert (2.v.r.) mit ihrer Mitarbeiterin und den Gästen beim Mittagstisch.
Foto: Myriam Weber

und Geselligkeit stehen im Vordergrund. Wir würden uns freuen, wenn auch jüngere Menschen vorbeikommen würden, damit das Miteinander im Quartier zwischen Jung und Alt gefördert wird“, erzählt Rita Bienert, die den familiären Zusammenhalt hervorhebt. Die meisten sind Stammgäste. Der Zugang zu den Räumlichkeiten ist übrigens barrierefrei. „Die Menschen freuen sich, wenn sie Ansprache haben. Außerdem achten die Damen und Herren aufeinander. Wir wissen, wenn jemand in Urlaub fährt oder schauen nach, ob etwas passiert ist, wenn die Rollos nicht wie üblich morgens hochgezogen werden. Wir halten einfach die Augen offen, was um uns herum passiert und kümmern uns umeinander. Ist jemand krank und kann deshalb nicht zu uns kommen, bringen wir das Essen nach

Hause“, erzählt Rita Bienert. Regelmäßig tauscht sich das Ehepaar Bienert mit Ursula Kreutz-Kullmann aus, um Handlungsoptionen zu besprechen und Ratschläge zu entwickeln. „Beide gehören zu den Wirtsleuten, die zuhören“, betont Die Quartiersentwicklerin die Bedeutung der Präsenz des einig.
(Myriam Weber)



Das Nachbarschaftsfrühstück rund um das ImBistro in der Kirchrather Straße 67 in Merkstein findet montags von 10 bis 11.30 Uhr statt. Die nächsten Termine sind am 17. September, 15. Oktober, 19. November und 17. Dezember. Weitere Informationen gibt es über die Facebookseite. Tel. 02406/3037963.

Tag der offenen Tür

Die neue Bedarfsabfrage zur Vergabe der Kindertagesbetreuungsplätze in Kitas und Tagespflege steht in diesem Jahr ab dem 17. September über das Online Portal KIVAN an.

Um allen interessierten Familien die Gelegenheit zu geben, die städtischen Kindertageseinrichtungen in den einzelnen Stadtteilen anzuschauen, Fragen zur pädagogischen Ausrichtung, dem Tagesablauf und allen diesbezüglichen Themen stellen zu können, wird es auch in diesem Jahr am Samstag, 8. September, 13 bis 16 Uhr, einen Tag der offenen Tür in den Einrichtungen geben. Gerne können interessierte Eltern an diesem Nachmittag die städtischen Kitas mit ihren Kindern besuchen und sich einen ersten Eindruck der Einrichtung und der MitarbeiterInnen machen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Anschriften der Kindertageseinrichtungen:
Kita Altes Zollhaus, Roermonderstr. 141, Herzogenrath-Kohlscheid
Kita Villa Kunterbunt, Astrid-Lindgren-Weg 1, Herzogenrath-Straß
Kita Am Wasserturm, Am Wasserturm 2, Herzogenrath-Merkstein

Uns ist egal, wo Sie es gekauft haben!!!

Bei uns gilt:

Alles aus einer Hand!

Neubau • Prüfung • Wartung • Reparatur



www.koeppen-tore.de

Köppen Tortechnik e.K.
Ginsterweg 17
52146 Würselen
Gewerbegebiet
Aachener Kreuz

Tel. 02405 939-49

info@koeppen-tore.de
www.koeppen-tore.de

Herzogenrath-Mitte schöner gestalten

„Herzogenrath-Mitte wird schöner!“ – dieses Ziel haben sich Stadtverwaltung und neu eingesetzter Innenstadtmanager auf die Fahnen geschrieben. Innerhalb von vier Jahren sollen im Rahmen eines von Bund und Land NRW geförderten Projekts ca. 60 Maßnahmen in der Innenstadt Herzogenrath-Mitte umgesetzt werden.

Unter anderem sollen Plätze und Straßenabschnitte neu gestaltet werden, wie beispielsweise der Vorplatz von St. Mariä Himmelfahrt. Entlang der Wurm soll eine neue Promenade entstehen. Ziel ist es, die Innenstadt attraktiver zu gestalten und zu beleben. Für Eigentümer stehen Fördermittel zur Verschönerung der Hausfassaden zur Verfügung. Begleitet wird das Ganze durch den Innenstadtmanager Christoph Küpper. Dieser hat im Juli sein Projekt-Büro in der Innenstadt eröffnet. Das in der Kleikstraße 32 gelegene Büro dient zum einen als zentraler Anlauf- und Informationspunkt für Bürger, die Fragen zum Projekt haben oder Informationen zu den Fortschritten wünschen. Zum anderen steht Christoph Küpper dort vor Ort für Anregungen und Beschwerden im Zusammenhang mit dem integrierten Handlungskonzept und den damit verbundenen Maßnahmen zur Verfügung.

Daneben erarbeitet Christoph Küpper zusammen Einzelhändlern und mit Akteuren aus Kultur und Vereinswelt Vorschläge, bspw. zur Förderung des Einzelhandels, zur Kultur- und Vereinsarbeit und zur Behebung von Leerständen in Herzogenrath-Mitte. Auch Betroffenen von Baustellen steht er Rede und Antwort und versucht, die Auswirkungen der Bauarbeiten soweit wie möglich zu mindern.

Aktion fand großen Zuspruch

Zeitgleich mit der Eröffnung des Projekt-Büros des Innenstadtmanagers startete die Aktion „Probesitzen“ in der Kleikstraße. Drei Wochen hatten die Herzogenrather Zeit, die zukünftigen Parkbänke für die Mitte Herzogenraths vorab auszuprobieren, bevor vo-



Christoph Küpper ist der neue Projekt- und Innenstadtmanager.

Fotos: Weber

raussichtlich im Herbst diesen Jahres die alten, etwas in die Jahre gekommenen Bänke in der Innenstadt durch neue ersetzt werden. Die Wahl fiel letztendlich auf Bank B, das Modell „Vera“.

Wenn Sie Ideen für Maßnahmen oder Aktionen haben, die zu einer attraktiven Innenstadt, einer Aufwertung des Stadtbildes, zur Imagebildung oder zur Belebung des Einzelhandels beitragen können, dann besteht die Möglichkeit, dass diese im Rahmen des eigens dazu eingerichteten Verfügungsfonds zu 50 Prozent gefördert werden. Zu den Möglichkeiten und Vergabekriterien ist ebenfalls der Innenstadtmanager Ihr Ansprechpartner. Der Innenstadtmanager ist zu regelmäßigen Beratungszeiten vor Ort: dienstags von 15 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 14 Uhr.

Kontaktdaten:

Projekt-Büro Herzogenrath-Mitte, Kleikstraße 32, Herzogenrath, Mobil: 0179/433 75 13, Festnetz: 02406/987 87 13, E-Mail: innenstadtmanager@herzogenrath-mitte.jetzt. Neben der Präsenz und den Informationen vor Ort, wird der Innenstadtmanager auch über das Internet vielfältige Informationen bereit-

stellen. Die Adresse der Webseite des Projektbüros lautet werden www.herzogenrath-mitte.jetzt.



Bürgermeister Christoph von den Driesch hatte sich an der Abstimmung für die neue Stadtmöblierung beteiligt.



*„Ich würde gerne vorsorgen
um sicher zu sein.“*

Bestattungshaus „Pietät“ Herzogenrath
Nordstraße 10 – 52134 Herzogenrath
Tel.: 02407/951 97 91 – 24-h-Service
www.bph-service.de

Bestattungshaus „Pietät“ Herzogenrath



Städteregionsrat wird am 4. November gewählt

Mit Verfügung vom 12. Juli 2018 hat Regierungspräsidentin Gisela Walsken als Wahltag für die Neuwahl der Städteregionsrätin / des Städteregionsrates den Sonntag, 4. November, bestimmt. Der Termin für eine eventuell erforderliche Stichwahl wurde auf Sonntag, 18. November, festgelegt. Am 17. September 2018 endet die Frist für das Einreichen von Wahlvorschlägen.

Michael Eßers bleibt der TPH GmbH als Geschäftsführer erhalten

Gemeinsam haben Prof. Dr. Axel Thomas und Michael Eßers den Technologiepark Herzogenrath wieder auf Kurs gebracht, nun trennen sich aber ihre beruflichen Wege.

Im April 2017 hatten sie die Geschäftsführung der TPH GmbH im Zuge eines Geschäftsbesorgungsvertrags mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Städteregion Aachen gemeinsam übernommen. Ende Juli 2018 ist dieser ausgelaufen, und Michael Eßers wird die TPH GmbH allein weiter führen. Neben der TPH GmbH Geschäftsführung ist Michael Eßers auch Geschäftsführer der Stadtentwicklungsgesellschaft Herzogenrath.

Neue TPH Webseite online

Die neue Webseite des TPH ist seit Juli 2018 online. Die neue Webseite vom TPH ist aufgeräumt, übersichtlich und sehr informativ. Alle Informationen rund um den TPH erhalten Sie jetzt auf kürzestem Wege. Egal, ob Sie nach den ansässigen Firmen im TPH suchen, einen Tagungsraum buchen möchten oder aber Infos zu den Mietflächen haben. Außerdem kann man sich dort für den Newsletter anmelden.

Ab sofort gibt es auf dem TPH-Gelände zwei



Gemeinsam haben Prof. Dr. Axel Thomas und Michael Eßers den Technologiepark Herzogenrath wieder auf Kurs gebracht. Nun trennen sich ihre beruflichen Wege.

Foto: Zeitungsverlag Aachen/Beatrix Oprée

weitere neue Elektroladesäulen von der enwor. Einmal am Aixtron-Parkhaus (Seiteneingang) und in der Kaiserstr. 86. Zusammen mit der Ladesäule vor dem TPH-Haupteingang stehen damit den Firmen jetzt drei Elektro-

tankstellen zur Verfügung. Am TPH-Haupteingang sogar mit Carsharing. Firmen- und Privatkunden, die die Ladeplätze nutzen wollen, können sich mit einem Mitarbeiter von der enwor in Verbindung setzen.

Adonia-Musical live!

70 junge Menschen aus NRW, vereint als Adonia-Projektchor und Band, sind am 25. Oktober um 19.30 Uhr in der Europaschule zu erleben. Veranstalter sind das Kulturrat der Stadt Herzogenrath, die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen und die Jugendorganisation Adonia e.V.

Das Musical trägt den Titel Herzschatz, und darum geht es: Maria und Marta sitzen verzweifelt in der Notaufnahme des Herz-Jesu-Krankenhauses. Die Ungewissheit und das Warten sind nicht auszuhalten. Ihr Bruder Lazarus ist todkrank, die Ärzte kämpfen um sein Leben. Und ihr Freund Immanuel, den sie zu Hilfe gerufen haben, lässt nichts von sich hören. Als er endlich kommt, ist Lazarus tot. Doch in ihren dunkelsten Stunden erfahren sie die übernatürliche Kraft von dem, der sagt, er selbst sei die Auferstehung und das Leben!

Das Adonia-Team wagt sich mit dem Musical an eine moderne Umsetzung der biblischen Geschichte über die Geschwister aus Bethanien. Mit ihrer Kreativität und Energie wird es den jungen

Mitwirkenden auch dieses Jahr gelingen, das Publikum zu begeistern. In kürzester Zeit haben sie das Musical im Camp einstudiert und sind nun auf einer viertägigen Konzerttournee. Theater und Tanz, eine coole Projektband und ein großer Chor – das ist Adonia. Die 70 Mitwirkenden haben sich für ein sogenanntes Musicalcamp angemeldet und vor zwei Monaten CD und Noten des Musicals erhalten, um die Lieder bereits zuhause zu üben. In einem intensiven Probecamp wird das 90-minütige Programm mit zwölf Songs, Theater und Choreographien einstudiert. Und das Ergebnis ist erstaunlich: Die Jugendlichen sind nicht nur hoch motiviert und begabt, ihre Auftritte begeistern auch durch eine hohe Professionalität. Seit 2001 steht Adonia für ganz besondere Musicalerlebnisse: Dieses Jahr sind 59 regionale Adonia-Projektchöre mit mehr als 3800 Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von 650 ehrenamtlichen Mitarbeitern, Betreuern und Musikern unterwegs. Der Eintritt ist frei, freiwillige Spende zur Kostendeckung. Veranstaltungsort ist die Europaschule Herzogenrath.

Ausstellungsküchen stark reduziert!



SieMatic

Einbauküchen Elektrogeräte
Beratung · Planung · Lieferung · Montage

Küche exclusiv

Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exclusiv.com

Dieter Reckermann

Albert-Steiner-Straße 2
52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 1 28 95
Fax 0 24 06 / 1 29 95

Startschuss für die Gewerbeansiedlung

Zum 1. Spatenstich auf dem Gelände in der Bicherouxstraße lud die Fa. Bedachungen Essers ein. Der Betrieb ist der erste, der sich in dem neuen Gewerbegebiet ansiedelt, das städtebaulich neue Perspektiven schaffen wird.

Rüdiger Wehr und Zijad Sinanovic, die beiden Geschäftsführer der Fa. Bedachungen Essers GmbH haben das rund 2200 m² große Grundstück an der Bicherouxstraße erworben, um dort einen Hallenneubau zu errichten. Dieser wird den Bedürfnissen des Betriebes angepasst sein und die Möglichkeit der Expansion bieten. Derzeit beschäftigt der Betrieb zehn Dachdecker Gesellen und zwei Auszubildende. Das neue über 600 m² große Gebäude könnte bei Bedarf nach hinten heraus verlängert werden.

„Ich freue mich sehr, dass ein ortsansässiges Unternehmen auf diesem Gelände startet und das auch noch so umweltbewusst“, betont Bürgermeister Christoph von den Driesch. „Ich hoffe, dass sich hier ein vielfältiges Spektrum an Betrieben niederlässt und die gute Infrastruktur mit direkter Anbindung an die Bahnschiene nutzen wird. Mit dem Bauungskonzept des Innovations- und Gewerbeparks wird auch für den Bahnutzer ein attraktiver Eindruck der Stadt Herzogenrath bei der Einfahrt in den Bahnhof vermittelt. Das ist ein wichtiger Faktor für die Imageförderung unseres Wohn- und Wirtschaftsstandortes. Für die Erschließung des Geländes wurden Mittel aus dem Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) beantragt.“ Dem Gelände einer ehemaligen Fabrikationsstätte entlang der Bicherouxstraße kommt aufgrund seiner Lage am Stadtein- gang von Herzogenrath mit prägnanter In-



Mit Schwung griffen sie zum Spaten (v.l.): Technischer Beigeordneter Ragnar Migenda, Bürgermeister Christoph von den Driesch und die beiden Geschäftsführer der Fa. Bedachungen Essers GmbH, Rüdiger Wehr und Zijad Sinanovic. Foto: Stadt Herzogenrath

dustriearchitektur eine hohe städtebauliche Bedeutung zu. Hierzu hat die Stadt einen entsprechenden Leitfaden für die Interessenten erstellt, der detailliert die grundlegenden Eckpfeiler der Bebauung definiert.

Das Regionale Wirtschaftsförderungsprogramm (RWP) soll Investitionsanreize schaffen und zur Sicherung von Dauerarbeits- und Ausbildungsplätzen in den strukturschwachen Regionen des Landes beitragen. Die Fördermittel tragen unmittelbar zur Verbesserung der Einkommenssituation und zur Stärkung der regionalen Wirtschaftsstruktur bei. Außerdem unterstützen sie die Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unter-

nehmen. Technischer Beigeordneter Ragnar Migenda: „Für den Innovations- und Gewerbepark haben wir schon jetzt viele Interessensbekundungen. Ein Betrieb aus dem Bereich Messebau und einer auf dem Bereich Hydraulik und Maschinenbau werden voraussichtlich die nächsten Bauherren auf dem Gelände sein. Die Gestaltungsvorgaben sind im Rahmen des Integrierten Handlungskonzept (InHK) auf unsere Innenstadt abgestimmt, damit der Gewerbepark, der sich in direkter Innenstadtnähe befindet, sich städtebaulich hier qualitativ einfügt.“ Die Bauarbeiten auf dem Gelände der Fa. Bedachungen Essers GmbH sollen voraussichtlich im Dezember 2018 abgeschlossen sein.



Autoservice

Klaus Dahm

Roermonder Str. 380
52134 Herzogenrath

Tel.: 02407 / 563284
Fax: 02407 / 563518



www.auto-dahm.de · E-Mail: info@auto-dahm.de



DICKERT

Haupt- und Abgasuntersuchung gem. § 29 StVZO
Montag, Dienstag, Mittwoch 8.00 Uhr,
Donnerstag 16.00 Uhr, Freitag 15.00 Uhr

Nordstern-Park 13 ■ 52134 Herzogenrath
Telefon 02406-6033 ■ Telefax 02406-64590
E-Mail: info@reifen-dickert.de

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 8:00 – 18:00 Uhr ■ Sa. 8:00 – 12:00 Uhr

Schiedsleute gesucht

Sind Sie ein „kühler Kopf“ und können gut zuhören? Können Sie gut mit Menschen umgehen und halten Sie ein gutes menschliches Miteinander für wichtig? Und wollen Sie sich ehrenamtlich engagieren?

Dann bewerben Sie sich doch als Schiedsfrau oder Schiedsman bzw. Stellvertreter(in) der Stadt Herzogenrath für den Schiedsbezirk Merkstein, Herzogenrath-Mitte oder Kohlscheid. Sie brauchen keine besonderen juristische Vorkenntnisse. Das notwendige „Handwerkzeug“ erhalten Sie in regelmäßigen Aus- und Fortbildungsveranstaltungen. Als Schiedsperson oder stellvertretende Schiedsperson können Sie sich bewerben, wenn Sie 30 Jahre, aber noch keine 70 Jahre alt sind. Sie müssen im jeweiligen Schiedsbezirk in Herzogenrath Ihren Wohnsitz haben. Für die Schlichtungsverhandlungen sollten Sie in Ihrer Privatwohnung

einen separaten, ausreichend großen Raum zur Verfügung stellen können. Doch daran sollte eine Bewerbung um das Schiedsamt nicht scheitern. Ihre formlose Bewerbung richten Sie bitte an das A 32 – Ordnungsamt, Rathausplatz 1, in 52134 Herzogenrath. Geben Sie bitte darin an: Name, Vorname, Geburtsname, Anschrift, Geburtstag, Geburtsort, Beruf, Telefon, Fax oder E-Mail-Adresse. Übrigens: Auch wenn die Stelle in Ihrem Schiedsbezirk momentan nicht frei sein sollte, so gibt es die Möglichkeit, sich in eine Warteliste einschreiben zu lassen. Ihnen entstandene notwendige Auslagen werden auf Antrag erstattet. Die Amtszeit einer Schiedsperson endet i.d.R. nach Ablauf von fünf Jahren, spätestens mit der Entlassung aus dem Amt durch das Amtsgericht. Eine erneute Bewerbung um dieses Amt ist möglich. Weitere Informationen unter Tel.: 02406/83 416.

Eröffnung der CTR Europe GmbH

Der südkoreanische Automobilzulieferer CTR Europe GmbH möchte vom Herzogenrather Technologiepark TPH aus mit der RWTH Aachen in verschiedenen Feldern Forschung und Entwicklung betreiben. Jüngst fand die feierliche Eröffnung des Betriebes im TPH statt.

Das 1971 gegründete Unternehmen ist Produzent von Kugelgelenkteilen sowie verschiedenen Verbindungs- sowie Getriebeelementen und beliefert in erster Linie koreanische und amerikanische Automobilunternehmen. In den vergangenen Jahren konnte CTR Central aber auch europäische Unternehmen als Kunden gewinnen. Derzeit sind in dem südkoreanischen Automobilzulieferer mehr als 2400 Personen beschäftigt.

Mit der neuen Forschungsniederlassung in Herzogenrath verspricht man sich, bestehende Produktionsverfahren zu verbessern und die Produktpalette des Unternehmens zu erweitern. Hierzu wurden in den vergangenen Monaten bereits Gespräche mit verschiedenen Instituten geführt. „Die RWTH Aachen ist auch in Korea bekannt und genießt einen guten Ruf. Insbesondere wenn es um die Forschungskooperation mit Unternehmen geht. Was uns an Aachen überzeugt hat, war das Engagement, mit uns in bestimmten Forschungsgebieten zusammen zu arbeiten“, so Kyu Man Kim, CTO der CTR Central. Sang Mok Lee, der Geschäftsführer der CTR Europe GmbH betont auch die Unterstützung, die man von Landes- und regionaler Ebene



Die feierliche Eröffnung im TPH war der Anfang für die künftige Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen.
Foto: Agit/Technologie Park Herzogenrath GmbH

erfahren hat. Michael Eßers, Geschäftsführer der Technologie-Park Herzogenrath GmbH ist stolz auf die Ansiedlung des TOP-Automobilzulieferers am Standort TPH. „Diese Ansiedlung wird unsere am Standort bereits vorhandene innovative Automotive-Kompetenz nochmals verbessern.“

Besonders freut sich Christoph von den Driesch, Bürgermeister der Stadt Herzogenrath, über die Ansiedlung des Unternehmens. Er lernte das Unternehmen erstmals im Rah-

men einer Koreareise im September 2017 kennen. „Das Gespräch verlief in einer sehr guten Atmosphäre, und wir konnten die CTR Unternehmensvertreter davon überzeugen, sich vor Ort ein Bild von der Technologieregion Aachen zu machen“, erinnert sich von den Driesch. „Es war schön zu sehen, wie sich das Projekt stetig entwickelte. Mit dem Technologiepark Herzogenrath hat das Unternehmen einen idealen Standort gefunden, um in räumlicher Nähe zur RWTH seinen Forschungsaktivitäten nachzugehen.“

▪ Impressum

Herausgeber:

Super Sonntag Verlag Aachen
GmbH, Postfach 500108 Aachen

Geschäftsführer:

Jürgen Carduck, Andreas Müller

Redaktionsleitung:

Patricia Gryzik

Verantwortlich für den Inhalt:
Pressestelle der Stadt Herzogenrath,
Redaktion Super Sonntag Verlag

Druck:

Weiss Druck GmbH und Co. KG
Monschau/ Auflage: 22.500 Stück

▪ Gut informiert!



**BÄDER
MAINZ**
Planung & Einrichtung

Der Tag beginnt im Bad

- Individuelle Konzeption und Gestaltung
- Computerunterstützte 3D-Badplanung
- Zuverlässige Projektumsetzung

Von der ersten Idee bis zum fertigen Bad...

Bäder Mainz • Markt 31 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid • Tel.: 0 24 07/5 72 09 80 • www.baeder-mainz.de



Meisterfachbetrieb
seit über 50 Jahren
Reichhaltige Grabsteinausstellung
Entwurf – Gestaltung und Ausführung

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale



**ESSER
MARMOR**

Weidstraße 22 • 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06/24 33 • www.marmor-esser.de



Fit durch den Spätsommer



Orthomol immun
30 Beutel

49.95



Orthomol immun
30 Trinkflaschen

49.95



Sinupret Extract
20 Dragees

10.95



Imupret N
50 Dragees

11.50



Grippostad
24 Kapseln

9.95



Voltaren Forte
150 g Gel

19.95



Cystinol akut
60 Dragees

14.95



Gaviscon Dual SUS
24x 10 ml

12.95



Aspirin TAB
20 Stück

4.95



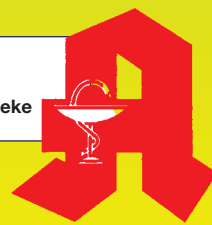
Mosquito
Läuse Abwehrspray
100 ml

8.49

Angebote gültig bis 17.11.2018!



Unsere neue APP:
Apotheke vor Ort - Meine Stammapotheke



Spitzweg-Apotheke

Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. (024 06) 76 52 - Fax (0 24 06) 9 30 59

Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Infos über Ihre Spitzweg-Apotheke finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de

Bei Vorlage dieses
GUTSCHEINS
erhalten Sie
ein Präsent!